



## Inhaltsverzeichnis

### Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Ausschussbeschlüsse	S. 3
Eichliste	S. 4
Einzelraumregelung in öffentlichen Gebäuden	S. 5
Ratsbeschlüsse	S. 5
Wiederinbetriebnahme des Fernheizwerkes	S. 5
Neue Friedhofsordnung	S. 6
Gemeindeausschuss in Klausur	S. 8
Programm 2000-2005	S. 8
Hundeverordnung	S. 10
Höfenamen	S. 11
Keine Arsenwerte im Naturnser Trinkwasser	S. 11
Mähgras und Strauchsnitze	S. 11
Zum Namenstag des Bürgermeisters	S. 12
Fischereiverein „Seeforelle“ säubert Auffangbecken	S. 12
Aufbewahrung der Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung	S. 13
Kurzinformationen: Steuern und Gebühren- ICI	S. 14
Müllabfuhr: Sammeltage und Sammelzeiten	S. 16
Informationen aus dem Bauamt	S. 17
Naturns online	S. 17

### Informazioni in breve

pag.18

### Fraktionen

Ausflug des Seniorenclubs Tabland nach Weißenstein	S. 20
Verwaltungskomitee Sport- und Spielplatz Staben	S. 20

### Jugend

Neuigkeiten aus dem Juze	S. 21
Sommer im Juze Naturns	S. 21
Fun-Park steht vor Realisierung	S. 21

### Schule und Kultur

Einweihung Grundschule Naturns	S. 22
Sommerkindergarten 2002 in Naturns	S. 24

### Soziales

Freizeitgestaltung im Altersheim	S. 24
Alten- und Pflegeheim - Baubeginn rückt näher	S. 24
Arbeitseinsätze in Südtirol	S. 25
Pflegefamilie - Ein Zuhause auf Zeit	S. 25

### Veranstaltungen

Männerchor Mals - Konzertabend	S. 26
Musikschule Naturns - Konzerte	S. 26
Musikschule Naturns - Volksbühnen Naturns - Geisterstunde ...	S. 26
Weisses Kreuz Naturns - Tag der offenen Tür	S. 27
34. Europatreffen 2002 in Naturns	S. 28

### Sport

Sektion Eissport	S. 30
Sportplatzsanierung wird fortgesetzt	S. 32
SSV Naturns - Sektion Schwimmen	S. 33
SSV Naturns - Sektion Handball	S. 33

### Umweltaktion zum Jahr der Berge

S. 34

### Vereine und Verbände

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus	S. 35
Die Volksbühnen Naturns stellt sich vor	S. 37
Mausikkapelle Naturns	S. 38

### Verschiedenes

Frühling im Kindergarten	S. 39
Wally ist die Verkäuferin des Jahres	S. 39
Altersheim St. Zeno erhält neuen Computer	S. 39
Specht Pico steht auf gerechten Handel	S. 40
Fragen zum Steuerrecht	S. 40
Aus der Vollversammlung des Tourismusvereines Naturns	S. 40

## Vorwort

Welche große kulturelle Aktivität in unserer Gemeinde herrscht konnte jeder jüngst in der kulturellen Sonderausgabe des Gemeindeblattes lesen und in vielen Bildern bewundern. An dieser Stelle nochmals eine Erinnerung an die Highlights vom Singspiel S'Goldwasserle bis zum Naturnser Humorsommer - mit dem Dank an all jene die ein so großes Spektrum an Kultur ermöglichen. Nun aber wieder zurück zum „Alltag“, welcher auch allerhand Neuigkeiten und Interessantes zu bieten hat - wiederum wurde die Sommerausgabe des Blattes sehr umfangreich und facettenhaft. Um nur kurz einige Schwerpunkte zu nennen:



Das Jahr der Berge wurde eingeläutet und der AVS regt mit einer Umweltaktion, sowie einem Fotowettbewerb an, sich all dessen was uns umgibt bewusst zu werden und sich über den weiteren Bestand zu kümmern, mehr dazu auf den Seite 34.

In den Reigen der traditionsreichsten Vereine und Verbände von Naturns reiht sich sicherlich das Weiße Kreuz ein: zu dessen 20-jährigem Bestehen wird herzlichst gratuliert, Seite 27.

Ebenso Tradition hat in Naturns das Europatreffen, in diesem Jahr geplant vom 17.07. bis 21.07. - wiederum mit zahlreichen bekannten Gemeinden aus (fast) ganz Europa. Ein Bericht dazu auf den Seiten 28-29.

Zum Abschluss noch die Richtigstellung einer Presseente - aller Panikmache zum Trotz: das Naturnser Wasser ist und bleibt unbedenklich genießbar! Der dementsprechende Bericht vom zuständigen Gemeindeassessor findet sich auf der Seite 11.

Somit darf ich allen einen schönen Sommerbeginn wünschen und erinnere jetzt schon an den nächsten Redaktionsschluss am 15.08.2002.

Zeno Christanell  
Assessor für neue Medien

### Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:  
marliese.naturns@gvcc.net  
oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindegemeindeamt abzugeben.



## Gemeinde



### Umfahrungsstraße Naturns-Staben

#### Stand der Arbeiten:

Zur Zeit sind ca. 70 Personen auf der Baustelle beschäftigt.

#### Staben West:

Es wurde an der Aufschüttung bis zum Kreuzungsbereich gearbeitet und die Versorgungsleitung zur Bewässerung neu verlegt. Es wurden Installationsarbeiten im Tunnel durchgeführt: Transformatoren, Sicherungskästen.

#### Staben Fertigstellung:

Die Fertigstellung ist für Ende Juni geplant. Anschließend soll der Verkehr in Richtung Reschen frei gegeben werden.

#### Naturns West:

Nach erfolgten Aushubarbeiten wurde das Schmutzwasserbecken hergestellt.

#### Tunnel Naturns:

Die Errichtung der Schmutzwasserrohre wurde abgeschlossen. Für die Zufahrt zum Fluchtstollen konnte eine Regelung gefunden werden.

#### Naturns Ost:

Mit der Installation verschiedener Steuer- und Sicherheitseinrichtungen wurde begonnen.

#### Kreuzung Schnals:

Die Träger zur Verbreiterung der Brücke wurden fertiggestellt, die Arbeiten zur Anlegung der Gehsteige und Lärmschutzwände beiderseitig wurde fortgesetzt.

#### Naturns Fertigstellung:

Als Einweihungstermin wurde der 04.-06. April 2003 (14 Tage vor Ostern) festgelegt.

#### Koordinierungsgruppe:

Für die Einweihungsfeierlichkeiten wurde eine Koordinierungsgruppe eingerichtet.

#### Probleme:

Die Bauzeit wird sicherlich auch noch weiterhin Unannehmlichkeiten für unsere Gemeinde mit sich bringen. Ich bitte weiterhin um Verständnis!

## Die Seite des Bürgermeisters



### Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“

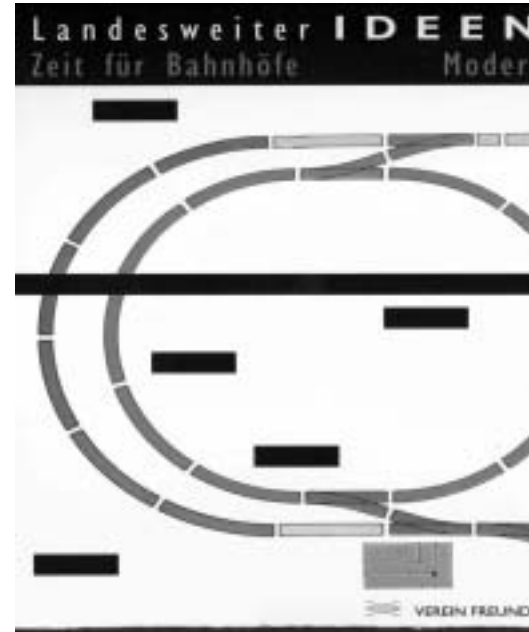


#### 1. Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Vinschgauer Eisenbahn:

- Die Arbeiten für die zwölf Unterführungen wurden ausgeschrieben;
- Oberbau - Technische Anlagen: Die Ausschreibungen für diese beiden letzten großen Arbeiten laufen und sollen am 27. Mai vergeben werden;

#### 2. Landesweiter Ideenwettbewerb „Zeit für Bahnhöfe - Moderne Bahnhöfe für einen neuen Zug“

Die Vinschgaubahnlinie wird von modernen und komfortablen Zügen befahren werden. Nun geht es darum, auch die Bahnhöfe an der „Vinschger“-Strecke - aber ebenso im übrigen Teil des Landes - der heutigen Zeit anzupassen. Dieser Wettbewerb soll den Gemeinden Anregungen und Ideen bringen sowie zur Auseinandersetzung mit dem



Gesamtbereich Bahnhof/Bahn und Umgebung beitragen.

- **Veranstalter:** „Verein Freunde der Eisenbahn“ Tel. 0473/667124
- **Thema des Wettbewerbes:**  
Den Bahnhof aufwerten: der Bahnhof als Tor und Visitenkarte eines Dorfes/Ideen zu Verwendungsmöglichkeiten der bestehenden Areale für den Bahnbetrieb/Ideen zu Nutzungsmöglichkeiten von bestehenden Gebäuden (z.B. Magazinen, die vom Bahnbetrieb nicht mehr benutzt werden)/Entwürfe zu neuen Haltestellen.  
Gestaltung des Bahnhofs - unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz: Beachtung der Orientierbarkeit/ Einfügung ins Umfeld/Funktionalität.  
Was soll der Bahnhof sein? Verkehrsknotenpunkt/Ort der Kommunikation.  
Zugang/Zufahrt zum Bahnhof: für Fußgänger/für Fahr- und Motorräder/ für Autos und Busse.
- **Teilnahmeberechtigte:** Schulen, Gruppen und Einzelpersonen.
- **Einzureichende Unterlagen:** Die TeilnehmerInnen wählen frei zwischen folgenden Darstellungsformen:
  - Text (max. 8 DIN-A4-Seiten)
  - Zeichnungen, Skizzen (DIN-A4- oder DIN-A3-Format)



- c) Modelle und fotografische Darstellungen  
d) Video (max. 20 Min.)



- **Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten: 12.12.2002, 12.00 Uhr, Gemeindeamt Naturno.**
- **Bewertungskriterien:** Idee (innovativ, äußere und innere Erschließung des Bahnhofs)/Ästhetik im Erscheinungsbild/Funktionalität (Übersichtlichkeit, Orientierbarkeit)/Durchführbarkeit (wirtschaftliche und technische Machbarkeit).
- **Prämierung:** 4 Preise: Euro 2000., Euro 1000.-, Euro 250.- und Sachpreise für die restlichen TeilnehmerInnen.

Die Siegerehrung findet bei der Jahresversammlung des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ im Jänner 2003 statt.

Die Entscheidung der Juri ist unanfechtbar.  
Die eingereichten Unterlagen der prämierten Arbeiten gehen in den Besitz des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ über.  
Die TeilnehmerInnen verzichten auf jegliche Urheberrechte.

Ehrenschatz: Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michele Di Puppò.

Der Bürgermeister  
Dr. Walter Weiss

## Ausschussbeschlüsse 2002 - 2. Teil - eine Auswahl Delibere della Giunta com.le 2002 - 2a parte - estratto

44 18.02.02  
Parkplatz August Kleebergstraße  
Naturno: Vergabe der Arbeiten zur  
Errichtung eines Parkplatzes in der  
August Kleebergstraße in Naturno an  
die Firma Gögele Josef & Co. OHG  
aus Partschins. € 49.445,06  
Parcheggio via August Kleeberg  
Naturno: appalto dei lavori per la  
costruzione di un parcheggio nella  
via August Kleeberg a Naturno alla  
ditta Gögele Josef & Co. Snc di Parci-  
nes. € 49.445,06

50 18.02.02  
Gemeindeblatt: Abschluss einer Ver-  
einbarung mit den örtlichen Kreditin-  
stituten über die Übernahme der  
Druckkosten  
Notizie del Comune: stipulazione di  
una convenzione con gli istituti ban-  
cari locali per l'assunzione delle  
spese di stampa

54 18.02.02  
Liquidierung eines Beitrages an die  
Naturner Bürger- und Rathaus  
GmbH für Investitionen im Bürger-  
und Rathaus - Anpassung der Elek-  
troanlage an die Sicherheits- und  
Brandschutznormen. € 8.765,40  
Liquidazione di un contributo alla  
Naturner Bürger- und Rathaus srl  
per investimenti nel 'Bürger- und  
Rathaus' - adeguamento dell'implan-  
to elettrico alle norme di sicurezza e  
pretezione antincendio. € 8.765,40

59 25.02.02  
Kindergarten Naturno: Ankauf ver-  
schiedener Spielsachen und Einrich-  
tungsgegenstände für den Kinder-  
garten in Naturno.  
Asilo infantile Naturno: acquisto di  
diversi giocattoli ed oggetti d'arreda-  
mento per l'asilo infantile di Natur-  
no.

65 25.02.02  
Ausschreibung und Vergabe der  
Arbeiten zur Errichtung eines Zau-  
nes im Gerberweg in Naturno.  
Indizione gara d'appalto e appalto

dei lavori per la costruzione di uno  
steccato nella via Conciapelli a  
Naturno.

71 25.02.02  
Festlegung der Monatsgebühr für  
das Kindergartenjahr 2002/2003. €  
46,50  
Determinazione della retta mensile  
negli asili infantili per l'anno scolasti-  
co 2002/2003. € 46,50

80 04.03.02  
Genehmigung der Vereinbarung mit  
der Eigenverwaltung bürgerlicher  
Nutzungsrechte Naturno betreffend  
die ordentliche und außerordentli-  
che Instandhaltung der Partscheil-  
bergstraße für den Zeitraum  
01.10.2001 - 30.09.2002.  
Approvazione della convenzione con  
l'amministrazione separata dei beni  
usi civici di Naturno riguardante la  
manutenzione ordinaria e straordi-  
naria della strada „Partscheilberg“  
per il periodo 01.10.2001 -  
30.09.2002.

81 04.03.02  
Genehmigung der Vereinbarung mit  
dem Bodenverbesserungskonsortium  
Sonnenberg Naturno-Partschins  
betreffend die ordentliche und  
außerordentliche Instandhaltung  
des Straßennetzes am Sonnenberg  
für den Zeitraum 01.10.2001 -  
30.09.2002.  
Approvazione della convenzione con  
il Consorzio di miglioramento fon-  
diario Monte Sole Naturno - Parci-  
nes riguardante la manutenzione  
ordinaria e straordinaria della rete  
viaria sul Monte Sole per il periodo  
01.10.2001 fino al 30.09.2002.

82 04.03.02  
Genehmigung der Vereinbarung mit  
der Eigenverwaltung bürgerlicher  
Nutzungsrechte Tabland betreffend  
die ordentliche und außerordentli-  
che Instandhaltung der Schleidertal-  
straße für den Zeitraum 01.10.2001 -  
30.09.2002.



Approvazione della convenzione con l'Amministrazione separata dei beni civici di Tablà riguardante la manutenzione ordinaria e straordinaria della strada „Schleidental“ per il periodo 01.10.2001 - 30.09.2002.

89 18.03.02  
Gewährung und Auszahlung eines Beitrages an die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Naturns für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf der Nörderbergerstraße. € 5.518,14  
Concessione e liquidazione di un contributo all'amministrazione separata dei beni usi civici di Naturno per lavori di manutenzione straordinaria sulla strada Monte Tramontana. € 5.518,14

92 18.03.02  
Genehmigung Ausführungsprojekt für die Erschließungsarbeiten in der Erweiterungszone „Gurschler“ in Staben und Übertragung der Durchführung der Arbeiten betreffend die primäre Erschließung der Erweiterungszone Staben „Gurschler“ in Naturns  
Approvazione progetto di esecuzione per i lavori di urbanizzazione primaria della zona d'espansione „Gurschler“ a Stava e affidamento dell'esecuzione dei lavori per l'urbanizzazione primaria della zona d'ampliamento Stava „Gurschler“ a Naturno

98 18.03.02  
Übertragung der Betreuung der archäologischen Ausstellung „St. Prokulus“ im Bürger- und Rathaus von Naturns im Jahre 2002 an Frau Maria Hopfgartner Koch und Herrn Heinrich Koch.

Incarico alla sig.a Maria Hopfgartner Koch ed al sig. Heinrich Koch con la sorveglianza della mostra archäologica „San Procolò“ per l'anno 2002 nel Bürger- und Rathaus di Naturno.

104 18.03.02  
Themenwege Naturns: Beauftragung Dipl.-Ing. Klaus Michor (Lienz-Osterreich) mit der Erstellung eines Konzeptes  
Sentieri culturali: incarico del sig. dipl.-ing. Klaus Michor (Lienz-Austria) con l'elaborazione di un concetto

106 18.03.02  
Archeologische Ausstellung St. Prokulus: Ankauf einer Videokassette mit dem Film „Ergrabene Geschichte St. Prokulus“ von der Rai AG Sender Bozen

Mostra archeologica San Procolò: acquisto di una videocassetta con il film „storia scavi San Procolò“ dalla Rai Spa - Bolzano

107 18.03.02  
Genehmigung Projekt zur Asphaltierung verschiedener Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Naturns.

Approvazione progetto per l'asfaltatura di diverse strade del territorio comunale di Naturno.

108 18.03.02  
Unwetterschäden Oktober/November 2000: Ausschreibung der Arbeiten für das Baulos „Höfl“. € 98.352,30

Danni alluvionali ottobre/novembre 2000: indizione gara d'appalto per il lotto „Höfl“. € 98.352,30

120 25.03.02  
Friedhofserweiterung: Einleitung des Enteignungsverfahrens im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/91 für den Erwerb der Gp. 539/12 K.G. Naturns. € 159.898,08

Ampliamento del cimitero: indizione della procedura d'esproprio ai sensi dell'art. 16 della L.P. N. 10/91 per l'acquisto della p.f. 539/12 C.C. Naturno. € 159.898,08

122 25.03.02  
Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Bau des Alten- und Pflegeheimes sowie des Sanitäts-sprengels in Naturns. € 12.831.940,77

Approvazione progetto esecutivo per la costruzione della casa di riposo e ricovero siccome del distretto sanitario a Naturno. € 12.831.940,77

125 25.03.02  
Sportplatz Naturns: Genehmigung Ausführungsprojekt zum Umbau und der Neugestaltung der Sportanlagen in Naturns - 1. Baulos. € 516.400,00

Impianto sportivo Naturno: approvazione progetto esecutivo per la ristrutturazione e il rinnovo della zona sportiva a Naturno - 1° lotto. € 516.400,00

128 08.04.02  
Übertragung des Dienstes für die Betreuung des Naturparkhauses in Naturns für den Zeitraum

## Eichliste

Das zuständige Amt der Handels, Industrie, Handwerks und Landwirtschaftskammer Bozen erstellt die Eichliste, d.h. sie erstellen die Listen der Eichabnehmer, die Messinstrumente benutzen.

Jeder neuer Benutzer muss die Messinstrumente zur vorgeschriebenen Eichung vorlegen, indem er sie direkt der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer:

EICHDienst

Perathoner Straße 8/B-10

39100 BOZEN, vorlegt oder indem er einen Antrag um Hausbesuch stellt. Der Antrag kann mittels Post oder Fax dem Eichdienst zugeschickt werden, oder auch persönlich gebracht werden.

Dem ordnungsgemäß ausgefüllten Antrag um Hausbesuch müssen folgende Dokumente beigelegt werden:

1. Kopie der Einzahlung auf das Postk/k Nr. 251397 lautend auf die Handelskammer Bozen (Einzahlungsgrund: Antrag um Hausbesuch) oder Kopie der Barbezahlung beim Eichdienst oder einer der Außenstellen der Handelskammer Bozen von € 8,00, wenn die Tätigkeit außerhalb der Gemeinde Bozen ausgeübt wird.
2. Kopie eines Personalausweises (beidseitig) - Achtung! Obligatorisch, wenn die Dokumente per Fax oder Post verschickt werden! Bei Unterzeichnung des Antrages um Hausbesuch vor einem Beamten des Eichdienstes oder einem Beamten der Außenstelle entfällt diese Anlage.

R.T.L.



## Einzelraumregelung in öffentlichen Gebäuden

Nachdem im vergangenen Jahr bereits die Volks- und Mittelschule, sowie das Jugendzentrum und das Sportheim mit einem BUS-System ausgestattet wurden, sollen im Sommer 2002 der Kindergarten und die Bibliothek ebenfalls energietechnisch optimiert werden. Die dadurch gewonnenen Möglichkeit jeden Heizkörper autonom zu steuern und nach Heizungsperioden zu programmieren soll unnötige Heizphasen verhindern. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchwegs positiv.

Zudem ist eine Fernüberwachung in Form einer so genannten GLT-Zentrale geplant, durch welche es den zuständigen Gemeindearbeitern ermöglicht wird von einem zentralen Punkt aus eine Vielzahl von Befehlen für die jeweiligen externen Heizsysteme zu geben, bzw. auf Störungsfälle prompt zu reagieren.

Allen Naturnser Bürgerinnen und Bürgern steht in Fragen zur Energieoptimierung jeden dritten Montag im Monat der kostenlose Energieberater von 08.00 bis 10.00 Uhr im Ratssaal zur Verfügung.

Z.C.

p.ed. 607, 498 CC. Naturno

10 04.03.02  
Grundsatzbeschluss über Bestätigung oder Überarbeitung des Bauleitplanes der Gemeinde  
Delibera di massima per la conferma o rielaborazione del piano urbanistico del Comune

12 04.03.02  
Abänderung der Verordnung über den Mietautodienst.  
Modificazione del regolamento del noleggio con conducente.

13 04.03.02  
Ernennung der Koordinierungsgruppe „NATÜRLICH NATURNS“ für die Umsetzung des Wirtschaftskonzeptes.  
Nomina del gruppo di coordinamento „NATÜRLICH NATURNS“ per la realizzazione del concetto economico.

14 04.03.02  
Genehmigung der Friedhofsordnung der Gemeinde Naturns.  
Approvazione del regolamento del cimitero del Comune di Naturno.

01.04.2002 bis 31.10.2002 an Herrn Kurt Fliri.

Conferimento del servizio per l'assistenza del centro visite a Naturno per il periodo dal 01.07.2002 al 31.10.2002 al sig. Kurt Fliri.

152 15.04.02  
Sportplatz Naturns: Ausschreibung der Arbeiten zum Umbau und der Neugestaltung der Sportanlagen in Naturns - 1. Baulos. € 417.302,82  
Impianto sportivo Naturno: indizione gara d'appalto per i lavori per la ristrutturazione e il rinnovo della zona sportiva a Naturno - 1° lotto. € 417.302,82

153 15.04.02  
Vergabe der Arbeiten für die fotografische Luftbildaufnahme in Farbe der Gemeinde Naturns für Auswertung 1 : 1000 Euro 57.600,00  
Appalto dei lavori per la ripresa aerofotogrammetrica a colori del Comune di Naturno per la restituzione alla scala 1 : 1000 Euro 57.600,00

154 15.04.02  
Tiefbrunnen „Sandwies“: Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung des Tiefbrunnens „Sandwies“. € 70.391,30  
Pozzo „Sandwies“: indizione gara d'appalto dei lavori per il risanamento del pozzo „Sandwies“. € 70.391,30

## Ratsbeschlüsse 2002 - 1. Teil - eine Auswahl

## Delibere del Consiglio com.le 2002 - 1a parte - estratto

7 04.03.02  
Genehmigung der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Auftragserteilung zur Projektierung und Bauleitung von öffentlichen Bauten.  
Approvazione del disciplinare per il conferimento di incarichi di progettazione e di direzione lavori di opere pubbliche.

9 04.03.02  
Bauleitplanänderung - Schweizer Projekt AG, Berges Italiana GmbH, Ivoclar Vivadent GmbH: Umwandlung von Landwirtschaftlicher Grünzone in Gewerbegebiet

Gp. 296, 289, 312/3, 299/3, 260 KG. Naturns  
Bp. 607, 498 KG. Naturns  
modifica del piano urbanistico - Schweizer Projekt AG, Berges Italiana GmbH, Ivoclar Vivadent GmbH: trasformazione di zone di verde agricolo in zona per insediamenti produttivi delle pf. 296, 289, 312/3, 299/3, 260 CC. Naturno

## Wiederinbetriebnahme des Fernheizwerkes

Nach gründlicher Sanierung, sowie maßgeblicher Optimierung steht das Naturnser Fernheizwerk vor seiner Wiederinbetriebnahme. Diese ist noch innerhalb des Monats Mai geplant. Der Energiepreis für das Jahr 2001 betrug indes ca. 140 Lire für die KWh. Mit dem Fernheizwerk wurden folgende öffentliche Gebäude versorgt: Erlebnisbad, Volksschule, Mittelschule, Altenheim, Bürger- und Rathaus. Für das Jahr 2002 sind weitere Verbesserungsarbeiten geplant; diese vor allem in den Bereichen der externen Heizräume, die alle mit einer so genannten Übergabestation ausgestattet werden sollen, welche die bessere Abnahme auf der Sekundärseite ermöglicht und somit den Energieverlust so gering wie möglich halten soll.

Z.C.



## Der Gemeinderat von Naturns hat am 04.03.02 die neue Friedhofsordnung genehmigt.

Sie hat folgendes zum Inhalt:

- Zusammensetzung und Aufgaben der Friedhofscommission
- Ordnungsvorschriften
- Bestattungsvorschriften
- Grabkonzessionen
- Pflichten der Konzessionsinhaber
- Grabgestaltung
- Gebühren
- Feuerbestattung
- Strafen - Rechtsnormen

Nachstehend nun einige Artikel, die für Inhaber von Grabkonzessionen von Relevanz sind:

### Art. 6

Pflichten der Konzessionsinhaber

### Art. 6

Obbligo dei titolari di concessioni cimiteriali

Durch die ständige Pflege der Gräber und der ganzen Friedhofsanlage soll den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahrt, dem Besucher aber ein trostvoller Ort der Ruhe und Besinnung geboten werden.

Die Konzessionsinhaber einer Grabstätte sind verpflichtet, für eine würdige und geschmackvolle Gestaltung der Grabstätte zu sorgen.

Die Bepflanzung der Gräber ist nach der Beerdigung vorzunehmen. Die Grabstätte ist bis spätestens 12 Monate nach der Beisetzung der Leiche mit einem Grabmal zu versehen und bis Ablauf der Konzession ordnungsgemäß instand zu halten.

Die Angehörigen müssen das Grabmal nach Ablauf der Konzession entfernen; bei Nichtentfernung innerhalb einer angemessenen Frist kann die Friedhofsverwaltung die Entfernung des Grabmales auf deren Kosten veranlassen.

*La costante cura delle tombe e dell'intero complesso cimiteriale costituisce manifestazione di riverenza e di ricordo nei confronti dei defunti ed offre ai visitatori un luogo di quiete e di raccoglimento.*

*I titolari di concessioni cimiteriali sono tenuti a concorrere nella sistemazione*

*dignitosa e decorosa del sepolcro.*

*La messa a dimora di piante sulle tombe deve essere eseguita dopo la tumulazione. Entro 12 mesi dalla sepoltura la tomba deve essere sistemata decorosamente e mantenuta tale fino alla scadenza della concessione.*

*Dopo la scadenza della concessione i familiari sono tenuti a rimuovere la lapide. Qualora non venga ottemperato alla diffida a provvedervi entro un congruo termine, l'amministrazione cimiteriale disporrà in proprio la rimozione a spese dei familiari.*

### Art. 11

Grabkonzession

### Art. 11

Concessione di tombe

<sup>3</sup> Familiengräber können nur solche Personen erhalten, welche über eine Familie mit Wohnsitz in Naturns verfügen.

a) Familiengräber in den Arkaden:

Das Grabrecht bei den bestehenden Arkadengräbern im alten Teil des Friedhofes verfällt nach Ablauf der bestehenden Konzessionen bzw. sobald die Stammfamilie erlischt.

Neue Konzessionen werden für die Dauer von 10 Jahren nach dem Beerdigungstag vergeben.

Die Konzession kann auf Antrag für weitere 10 Jahre verlängert werden.

b) Familiengräber in den Freiflächen: Bei den Familiengräbern in den Freiflächen verfällt das Grabrecht nach 10 Jahren nach der ersten Beerdigung, oder sobald die Stammfamilie erlischt.

Die Konzession kann auf Antrag für weitere 10 Jahre verlängert werden.

c) Einzelgräber:

Die Einzelgräber haben ein Grabrecht von mindestens 10 Jahren nach dem Beerdigungstag.

Die Konzession kann auf Antrag für weitere 10 Jahre verlängert werden.

Die Übertragung des Grabrechtes an Dritte ist verboten.

Die Vormerkung von Gräbern zu Lebzeiten ist nicht möglich.

Wird die Konzession nicht verlängert, so kann die Friedhofsverwaltung frei über das Grab verfügen.

Bei Nichtbezahlung der Jahresgebühr, Nichtbetreuung des Grabes, sowie in anderen Fällen von Missachtung der Friedhofsordnung wird das Grabrecht entzogen, wenn trotz schriftlicher Aufforderung seitens der Friedhofsverwaltung dieser nicht innerhalb eines Monats nachgekommen wird.

Nachfolge für Familien- und Einzelgräber:

Die Konzession für alle Familiengräber/Einzelgräber kann nur auf Familienmitglieder der direkten Linie (Großeltern, Kinder, usw.) sowie auf die jeweiligen Ehepartner übertragen werden.

Nach dem Tod des Konzessionsinhabers hinterlegt ein erbberechtigtes Familienmitglied innerhalb von 12 Monaten eine Eigenerklärung, mit welcher der Nachfolger für die Familiengrabstätte/Einzelgrabstätte bestimmt wird.

<sup>3</sup> *Tombe di famiglia spettano esclusivamente a persone con famiglia residente a Naturno.*

a) *Tombe di famiglia sotto le arcate:*

*Le concessioni delle tombe di famiglia sotto le arcate scadono dopo la scadenza della concessione esistente oppure quando si estingue la famiglia originaria.*

*Le nuove concessioni delle tombe scadono dopo 10 anni dal giorno della prima tumulazione.*

*Su richiesta la concessione può essere rinnovata per un ulteriore periodo di anni 10.*

<sup>3</sup> Fußnote für Arkadengräber mit unbegrenzter Dauer: Die Konzessionen haben eine begrenzte Dauer. Konzessionen für die Arkadengräber, die vor dem Inkrafttreten des D.P.R. 21. Oktober 1975 Nr. 803 mit einer unbegrenzten Dauer ausgestellt wurden, behalten diese Dauer bei.

<sup>3</sup> Per Tombe sotto le arcate con durata illimitatamente: Le concessioni hanno una durata limitata. Concessioni per le tombe sotto le arcate che sono state rilasciate prima di entrare in vigore del D.P.R. 21. Ottobre 1975, n. 803 sono state rilasciate con durata illimitatamente e mantengono questa durata.



b) *Tombe di famiglia negli spazi aperti:*  
Le concessioni delle tombe di famiglia negli spazi aperti scadono dopo 10 anni dalla prima tumulazione oppure quando si estingue la famiglia originaria. Su richiesta la concessione può essere rinnovata per un ulteriore periodo di anni 10.

c) *Tombe singole:*  
Le concessioni delle tombe singole scadono dopo 10 anni dalla prima tumulazione. Su richiesta la concessione può essere rinnovata per un ulteriore periodo di anni 10.

*Il trasferimento della concessione a terzi è proibito.*

*Non è ammessa la prenotazione di una tomba prima che si sia verificata il decesso.*

*Ove la concessione non venga rinnovata, l'amministrazione cimiteriale può liberamente disporre della relativa tomba.*

*Nel caso di mancato pagamento del diritto annuo o qualora non venga provveduto alla cura della tomba ed in caso di trasgressione alle norme regolamentari, la concessione verrà revocata, ove gli interessati non adempiano ai propri obblighi entro un mese dalla diffida scritta loro notificata.*

*Successione nella titolarità della concessione di tombe familiari e singole:*  
La concessione per le tombe familiari e singole può essere trasmessa a membri familiari in linea diretta (nonni, figli, ecc.) come a coniugi.

*Dopo la morte dell'intestatario della concessione un membro della famiglia avente diritto alla successione deposita entro un anno una dichiarazione sostitutiva, con la quale viene determinato il successore per la tomba familiare/tomba singola.*

**Art. 13**  
Errichtung von Gräbern - Gestaltung

**Art. 13**  
Lavori di sistemazione

Die Errichtung von Grabmälern, Einfriedungen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen oder deren Änderung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Friedhofsverwaltung gestattet.

Dieselbe ist berechtigt, Anordnungen über Material, Art und Größe der Grabmäler und der Einfriedungen zu treffen.

Ohne Genehmigung errichtete Anlagen und Grabstätten können jederzeit von der Friedhofsverwaltung auf Kosten des Zuwiderhandelnden entfernt werden.

**Grabgestaltung:**  
Vor der Errichtung oder Änderung eines Grabmales muss der Friedhofsverwaltung eine genaue Zeichnung in zweifacher Ausfertigung vorgelegt werden mit folgenden Angaben:

- Vor- und Zuname des Erstellers mit Angabe der genauen Anschrift;
  - Vor- und Zuname des Lieferanten des Grabmales mit genauer Anschrift;
  - Genaue Maße des Grabmales mit Angabe der Breite, Höhe und Stärke Grabsteines;
  - Genaue Angabe des Materials und der Verarbeitungsart;
- Im Zweifelsfall hört der Bürgermeister oder der/die beauftragte Assessor/in die Friedhofskommission an.

*Lavori di sistemazione di tombe, l'erezione di lapidi, la realizzazione di recinti, di bordure e l'esecuzione di interventi edilizi nonché la modifica delle opere suddette sono subordinati all'autorizzazione scritta da parte dell'amministrazione cimiteriale.*

*In tale sede l'amministrazione stessa è autorizzata ad impartire disposizioni in ordine ai materiali da impiegare, al tipo ed alle dimensioni delle lapidi e delle recinzioni.*

*Opere eseguite senza la prescritta autorizzazione possono essere rimosse in qualsiasi momento dall'amministrazione cimiteriale con spese a carico del contravventore.*

**Aspetto delle tombe**  
*Prima dell'inizio dei lavori di sistemazione di tombe o di modifica delle relative opere l'interessato è tenuto a presentare all'amministrazione cimiteriale un disegno particolareggiato in duplice esemplare contenente le seguenti indicazioni:*

- nome e cognome ed indirizzo di colui che esegue i lavori;*
- nome e cognome ed indirizzo del for-*

- nitore della lapide;*
- c) le misure precise della lapide con indicazione della larghezza, dell'altezza e dello spessore della medesima;*
- d) indicazioni precise in ordine ai materiali da impiegare ed al tipo di lavorazione.*

**Art. 16**  
Pflege und Ordnung auf dem Friedhof

**Art. 16**  
Cura e disciplina sul cimitero  
Der Konzessionsinhaber ist verpflichtet, sowohl für die Pflege als auch für die Bepflanzung der Grabstätte zu sorgen und welke Blumen und Kränze zu entfernen und in die vorgesehene Mülltonne zu werfen.

Die Gemeinde pflegt den Rasen und die Wege des Friedhofes.

*I titolari della concessione sono responsabili della cura della tomba e delle piante che la adornano. Fiori e ghirlande disseccati devono essere allontanati e buttati negli appositi contenitori.*

*Il comune provvede alla manutenzione del suolo e dei vialetti del cimitero.*

**Art. 17**  
Der Bürgermeister erlässt die Ermächtigung zur Feuerbestattung aufgrund einer testamentarischen Willensäußerung des Verstorbenen. Beim Fehlen dieser Willensäußerung kann diese vom Ehegatten oder anderen Verwandten im Sinne des Art. 79 des D.P.R. 10.09.1990 Nr. 285 abgegeben werden.

Bis zur Schaffung geeigneter Räume für die Aufbewahrung der Urnen oder von Flächen für die Streuung der Asche besteht nur die Möglichkeit, die Urnen in den bestehenden Gräbern zu bestatten.

Il Sindaco rilascia l'autorizzazione alla cremazione in base a dichiarazione di volontà testamentaria. In caso della mancanza della dichiarazione di volontà la stessa può essere fatta dal coniuge o da altro parente ai sensi dell'art. 79 del D.P.R. 10.09.1990 n. 285.

Fino alla costruzione di locali idonei per la conservazione delle urne o d'aree per la dispersione delle ceneri c'è solamente la possibilità della sepoltura nelle tombe esistenti.



## Gemeindeausschuss in Klausur

Am Montag, 08.04.2002 zog sich der Ausschuss der Marktgemeinde Naturns von 08.00 bis 18.00 Uhr in den Mehrzwecksaal der Bibliothek zurück, um dort seine halbjährliche Klausur abzuhalten. Dabei fand in einem ersten Teil die Kontrolle und Aktualisierung des Fünfjahresprogrammes, sowie die Erstellung des Nachtragshaushaltes, der sich auf ca. 816.500 Euro beläuft, statt. In einem zweiten Teil wurde dann vor allem über die Schwerpunkte Verkehrskonzept, Dorfgestaltung, Kriterien bei Ausweisungen von Baugründen, Prokulusausstellung, Hackschnitzelanlage, Leitbild Tabland und die Saunaerweiterung im Erlebnisbad diskutiert.



Der Gemeindeausschuss diskutiert mit dem Geschäftsführer des Tourismusbüros Ewald Brunner und dem Projektanten Arch. Jos Gritsch über die Saunaerweiterung

## PROGRAMM 2000 - 2005 Stand Mai 2002

### Maßnahmen

### Verantwortlich/Stand der Arbeiten

#### Überarbeitung des Bauleitplanes

Sparsamer Umgang mit neuem Bauland  
Überlegungen zur Ausweisung künftiger Erweiterungszonen  
Aufwertung der Fraktionen

HP / A  
VS / A  
RL / A

#### Umfahrungsstraße

Fertigstellung der Umfahrungsstraße  
Vorbereitung auf Naturns mit der Umfahrung  
Regelung und Gestaltung der Ein- und Ausfahrten in Naturns und Staben  
Gestaltung von Plätzen (Burggräflerplatz, Lahnplatz und in Staben)  
Förderung des öffentlichen Verkehrs, besonders der Bahn

WW / A  
WW / A  
WW / A  
AH / A  
WW / B

#### Gesundheit und Soziales

Bau des Altenheimes, des Sprengelsitzes und die Errichtung von Altenwohnungen  
Umsetzung des Seniorenleitbildes und Förderung der Seniorenarbeit  
Friedhofserweiterung und Gestaltung  
Bau von neuen Sozialwohnungen in Kompatsch

ES / A  
ES / A  
ES / A  
VS / A

#### Jugend und Sport

Bau des Sportheimes, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlagen  
Umbau des Hauses der Jugend (Jugendtreff)  
Förderung der Jugendarbeit  
Schaffung eines neuen Skateplatzes

ZC / A  
ZC / S  
ZC / B  
ZC / B

#### Umwelt

Anschluss der Kläranlage an Meran  
Ausweisung von Trinkwasser - Schutzzonen  
Anschluss der Eichgasse und Stein (unterer Teil) an die öffentliche Kanalisation  
Erhebung von landschaftlich schützenswerten Gebieten und Objekten

AH / A  
AH / A  
AH / A  
AH / B





## Schule und Kultur

Grundschülerweiterung, Fertigstellung der Bibliothek u. des Musikschulgebäudes	VS / S
Förderung neuer Kommunikationsmittel (Internet, ...)	ZC / A
Bau einer zweiten Turnhalle	VS / B

## Weitere Infrastrukturen

Mitwirken bei der Verwirklichung der Begegnungsstätte Kirche, Renovierung des Kirchturms und des Glockenstuhles	VS / A
Errichtung von neuen Parkplätzen am Friedhof und in der Kleebergstraße	AH / B
Fuß- und Radwege (bei Schulen, in Stein mit Übergang zur Hauptstraße und am Damm)	AH / A
Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen	HP/VS / A
Erweiterung des Rathauses	HP / B
Sanierung der Trinkwasserleitung Stein	AH / A
Beteiligung zur Belebung und Aufwertung des Besinnungsweges	AH / S

## Energiekonzept

Energiesparmaßnahmen an Gebäuden	ZC / A
Anschluss weiterer gemeindeeigener Gebäude an die Hackschnitzelheizung	ZC / B
Ausweitung Energie- Management auf alle Gebäude	ZC / B

## Wildbachverbauung und Sicherheitsmaßnahmen

Verstärkung des Etschdammes	HP / B
Sicherungsmaßnahmen am Sonnenberg	HP / A
Verbauungsarbeiten am Keller- Plon- und Medullbach	HP/FB / B

## Tschirland

Neubau Mesnerhaus (Feuerwehr, Gemeinschaftssaal und Wohnung)	RL / B
Verbesserungsarbeiten an der Straße Tschirland - Tabland	AH / B
Verlegung der Straße beim Mesnerhaus in Tschirland und Gestaltung des Platzes	RL / A

## Staben

Gestaltung des Dorfzentrums	RL / B
Fortsetzung des Gehsteiges Kochenmoos-Falschgaid	AH / B
Fertigstellung des Spiel- und Sportplatzes	AH/ZC / A
Erhaltung des Postamtes	RL / S

## Tabland

Erhaltung der Grundschule	RL/OM / A
Errichtung der Kanalisierung Schleidertal	AH/FB / S
Verbesserungsarbeiten an der Stabenergasse	AH/FB / B
Mithilfe bei der Errichtung der Empore und Orgel	RL/OM / S

## Berghöfe

Fertigstellung der Trinkwasserversorgung	HP / A
Lösung der Verkehrsprobleme am Sonnen- und Nörderberg	HP / B
Erschließung der Berghöfe: Galmein und Innerforch	HP / A
Unterstützung von Initiativen und Maßnahmen zur Erhaltung der Bergbauernhöfe	ES / B

## Neue Maßnahmen

Erweiterung des Naturparkhauses	AH / B
Errichtung von Themenwegen	AH / B
Behebung der Unwetterschäden	HP / A
Projekt „Unser Dorf lebt auf“	RL / B

Zeichenerklärung: WW = Dr. Walter Weiss; HP = Helmuth Pircher; ZC = Zeno Christanell;  
AH = Andreas Heidegger; RL = Renate Lechner; ES = Edith Schweitzer;  
VS = Valentin Stocker; FB = Franz Blaas; OM = Othmar Maschler.  
B = begonnen; A = in Arbeit; S = abgeschlossen.

Z.C.



## Hundeverordnung

### Unlängst fand eine Aussprache zwischen Vertretern des Gemeinderates und einigen Hundebesitzern statt. Dabei wurde die bestehende „Hundeverordnung“ überarbeitet und angepasst:

Angesichts der Klagen betreffend frei und nicht angeleint herumlaufender Hunde, die seit einiger Zeit von Bürgern der Gemeinde erhoben werden;

*In considerazione delle varie lamentele che da diverso tempo si levano da parte dei cittadini in merito alla circolazione di cani senza guinzaglio;*

Festgestellt, dass die einschlägigen Bestimmungen des Bereichs nicht ausreichend regeln;

*Constatato che le disposizioni in materia non regolano sufficientemente l'oggetto;*

Kraft der ihm verliehenen Befugnisse;

*In virtù dei poteri conferitogli;*

### ordnet an ordina

1. An allen besiedelten Orten müssen die Hunde an der Leine geführt werden;  
*In tutti i luoghi abitati i cani devono essere condotti al guinzaglio;*
2. Begleiter von Hunden müssen mit den zur Beseitigung der Exkremente notwendigen Vorrichtungen ausgestattet sein.  
*Gli accompagnatori di cani devono essere muniti di idonea attrezzatura per pulire gli escrementi dell'animale;*
3. Der Begleiter muss verhindern, dass der Hund die Beete und in jedem Fall Blumen, Pflanzen und Sträucher beschädigt;  
*L'accompagnatore dovrà evitare che il cane danneggi le aiuole e comunque i fiori, le piante e i cespugli;*
4. Hunden ist der Zutritt zu allen Kinderspielplätzen absolut verboten;  
*E' fatto divieto assoluto di accesso ai cani in tutte le aree attrezzate per il gioco dei bambini;*
5. Falls Tiere mit ihren Exkrementen die Gehsteige und andere öffentlichen Flächen verunreinigen, sind die Personen, denen diese Tiere in Obhut gegeben sind, gehalten, den Kot umgehend zu beseitigen;  
*Che i conduttori di animali, qualora gli animali che hanno in custodia avessero da lordare con le loro deiezioni le aree pubbliche ed i marciapiedi, dovranno procedere alla immediata rimozione delle medesime;*
6. Blinde, die von eigens ausgebildeten Begleithunden geführt werden, sind von der Einhaltung der vorliegenden Verordnung ausgeschlossen;  
*Dall'osservanza alla presente ordinanza sono esentati i non vedenti che utilizzano cani da accompagnamento appositamente addestrati;*
7. Diese Verordnung setzt vorhergehende Verordnungen über denselben Gegenstand außer Kraft;  
*La presente ordinanza abroga precedenti ordinanze di pari oggetto;*
8. Übertretungen dieser Verordnung werden mit einer Geldbusse von Lire 50.000.- (Euro 25,82) bis zu Lire 500.000.- (Euro 258,22) geahndet;  
*Nei confronti dei trasgressori sarà comminata la sanzione amministrativa da Lire 50.000.- (Euro 25,82) a Lire 500.000.- (Euro 258,22);*
9. Der Öffentlichkeit wird diese Verordnung durch Anschlag an der Amtstafel zur Kenntnis gebracht;  
*La presente ordinanza viene resa nota al pubblico mediante affissione all'albo pretorio*
10. Die Organe der öffentlichen Sicherheit werden mit der Überwachung dieser Verordnung beauftragt.  
*Le forze dell'ordine vengono incaricati alla sorveglianza della presente ordinanza.*

Naturno, den 30.04.2002

*Naturno, li 30.04.2002*

DER BÜRGERMEISTER/IL SINDACO  
Dr. Walter Weiss

Um das Problem der Verschmutzung von Gehwegen und Parkanlagen durch Hundekot besser in den Griff zu bekommen, wurde weiters vorgeschlagen an wichtigen Stellen und Orten geeignete Säckchen zum Entfernen von Exkrementen anzubieten.

Weiters soll eine Informationsveranstaltung über das Halten von Hunden organisiert werden.

A.H.



## Höfenamen



Dem Aufruf, im Meldeamt der Gemeinde den Antrag zur Führung des Hofnamens zu stellen, sind bis jetzt über 70 Hofeigentümer nachgekommen. Seit dem letzten Informationsblatt wurde der Großteil von ihnen bereits mit dem Hofnamen angeschrieben, bei einigen ist die genaue Bezeichnung noch abzuklären.

Mittlerweile können auch Identitätskarten, Kinderausweise, Familienbögen und Wohnsitzbescheinigungen mit dem Hofnamen versehen werden.

Ich weise darauf hin, dass auch weiterhin die Möglichkeit besteht, beim Meldeamt der Gemeinde Naturns die Einführung des Hofnamens zu beantragen. Wenn unsere überlieferten und ortsüblichen Hofnamen auch in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden, ist dies ein Beitrag zur Erhaltung eines wertvollen Kulturgutes.

E.S.

## Keine Arsenwerte im Naturnser Trinkwasser



Unlängst wurde über verschiedene Presseorgane die Meldung verbreitet, dass in 33 Gemeinden Südtirols die Arsenwerte im Trinkwasser zu hoch seien, darunter auch in Naturns. Nach Überprüfung aller chemischen Analysen, welche in regelmäßigen Abständen von der Sanitätseinheit am Trinkwassernetz in Naturns durchge-

führt werden, erklärt der zuständige Assessor Andreas Heidegger, dass bei allen öffentlichen Quellen die Arsenwerte sogar unter den neuen, strengen EU-Grenzwerten von 10 Mikrogramm je Liter Wasser (bisher 50 Mikrogramm) liegen.

Die Bürger von Naturns können also weiterhin ohne jegliche gesundheitliche Bedenken das Trinkwasser genießen, da es zum gesundheitlichen Wohlbefinden beiträgt. Dies bestätigt auch der Amtsarzt Dr. Hans Pöll.

Trinkwasser gehört zu den wichtigsten Grundnahrungsmitteln. Deshalb sind alle Verantwortlichen zum sorgsamem Umgang damit aufgefordert. Es ist auch wichtig, dass strenge Kontrollen durchgeführt werden.

Ich verwehre mich allerdings gegen pauschale Meldungen und Veröffentlichungen von Statistiken, die oft zu unnötiger Panikstimmung und Verunsicherung in der Bevölkerung führen.

A.H.

## Mähgras und Strauchschnitte

Auch Mähgras und Strauchschnitte gehören nicht in öffentliche Gewässer.

Laut Landesgesetz Nr. 61 vom 06.09.1973 ist es strengstens verboten jegliche Art von Abfällen, auch Mähgras und Strauchschnitte, in Bäche und Gießen zu werfen. Es sind empfindliche Strafen vorgesehen. Die Polizei und Forstbehörde sind mit der Überwachung beauftragt.

## Heckenschnitt

Die Gemeinde Naturns macht darauf aufmerksam, dass alle Sträucher und Äste, die in die öffentliche Straßenbeleuchtung, in Straßen und Gehsteige hineinragen, vom privaten Eigentümer regelmäßig zurückgeschnitten werden müssen.

Gegen Zuwiderhandelnde wird eine Verwaltungsstrafe von 125,19 Euro verhängt, und die Arbeiten werden von der Gemeinde auf Kosten des Eigentümers durchgeführt.

A.H.



## Zum Namenstag des Bürgermeisters



Wie jedes Jahr wurde auch heuer am Namenstag des ersten Bürgers von Naturns ein traditionelles Fest gefeiert, zu welchem alle Gemeindeverwalter, Beamte, Vertreter der Feuerwehr, sowie der Musikkapelle geladen waren. In einem „schauspielerisch hochwertig“ gezeigtem Sketch wurden dem Reiselustigen für seinen Urlaub in Peru von den Mitarbeitern der Gemeinde einige Utensilien überreicht. Etwas enttäuscht musste in diesem Rahmen der Vizebürgermeister bekannt geben, dass es trotz größter Anstrengungen nicht gelungen war ein Juval-Lama für einen evtl. Proberitt zu importieren. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön für die sehr gute und originelle Organisation.

Z.C.



## Fischereiverein „Seeforelle“ säubert Auffangbecken

Schon seit Jahren führen die Jungfischer vom Fischereiverein „Seeforelle“ unter Führung von Roland Wörndle und Hannes Schwienbacher eine Müllsäuberungsaktion im Auffangbecken von Kirchgröbn und Martscheingröbn durch.

Es ist unglaublich, dass es so viele Bürger gibt, die auf so verantwortungslose Weise ihren Müll in der freien Natur entsorgen, noch dazu in einem Gewässer.

Um so mehr gilt unser Dank den Jungfischern, die sich jedes Jahr bereit erklären, das Auffangbecken zu säubern. Mit viel Fleiß sammeln sie den Dreck und Unrat ein, den andere wegwerfen. Und dies alles in ihrer Freizeit.

Herzlichen Dank!

A.H.



Archivbilder

**MARKTGEMEINDE NATURNS**

Autonome Provinz Bozen - Südtirol  
Rathausstraße 1  
39025 Naturns BZ

**COMUNE DI NATURNO**

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige  
Via Municipio 1  
39025 Naturno BZ

Steuer-Nr. 00449290212  
Cod. fisc.

☎ 0473-667124  
Telefax 0473-667588

### Aufbewahrung der Sprachgruppenzugehörigkeits- erklärung

Am 7. März ist die Durchführungsbestimmung zum Autonomiestatut in Kraft getreten, welche die Aufbewahrung der Sprachgruppenzugehörigkeits-  
erklärungen neu regelt (gesetzesvertretendes Dekret vom 18. Jänner 2002, Nr. 11). Demnach können diese Erklärungen nicht mehr in den Gerichtsämtern aufbewahrt werden, wie es bisher der Fall war. Stattdessen haben die Bürgerinnen und Bürger die Wahl, ob ihre Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung in der eigenen Wohnsitzgemeinde oder aber zentral im Regierungskommissariat in Bozen aufbewahrt werden sollen.

Falls Sie sich dafür entscheiden, dass Ihre Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die Sie anlässlich der Volkszählung 2001 abgegeben haben, in der **Gemeinde** aufbewahrt wird, so müssen Sie dies **innerhalb von 60 Tagen** beantragen. Dabei können Sie das entsprechende Formblatt (in der Gemeinde erhältlich) verwenden und dasselbe unterschrieben entweder im Meldeamt der Gemeinde abgeben, oder es der Gemeinde auf dem Postwege zuschicken.

Falls innerhalb der obgenannten Frist in der Gemeinde kein Antrag einlangt, wird die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung zur Aufbewahrung an das Regierungskommissariat geschickt. In diesem Fall muss bei Bedarf eine Bestätigung über die Sprachgruppenzugehörigkeit beim Regierungskommissariat in Bozen abgeholt oder über die Gemeinde angefordert werden, wobei Zeitverlust und Unkosten entstehen.

### Custodia della dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico

Le nuove norme di attuazione dello Statuto di autonomia emanate con il decreto legislativo 18 gennaio 2002 n. 11 ed entrate in vigore il 7 marzo 2002 disciplinano la custodia della dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico. Secondo le nuove norme, la custodia della dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico presso gli uffici periferici del Tribunale non è più prevista. In suo luogo ai/alle cittadini/e compete la scelta, se le dichiarazioni di appartenenza al gruppo linguistico debbano essere custodite presso il comune di propria residenza oppure a livello centrale presso il commissariato del Governo a Bolzano.

Qualora desideri scegliere il **comune** quale luogo di custodia della dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico fatta in occasione del censimento generale della popolazione 2001 La invitiamo a presentare apposita richiesta **entro 60 giorni**. A tal fine è da utilizzare il relativo modulo (da ritirare nel Comune) firmato e da restituire direttamente all'ufficio anagrafe del Comune oppure a mezzo posta.

Qualora entro il suddetto termine non pervenga al comune alcuna richiesta, la dichiarazione di appartenenza al gruppo linguistico verrà trasmessa al Commissariato del Governo per la sua custodia. In quest'ultima ipotesi, in caso di bisogno di un certificato di appartenenza al gruppo linguistico occorrerà rivolgersi, direttamente o per il tramite del Comune, al Commissariato del Governo, con conseguenti perdite di tempo e costi superflui.

DER BÜRGERMEISTER / IL SINDACO

- Dr. Walter Weiss -



## Kurzinformationen : Steuern und Gebühren Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)

Nachdem es bei der Gemeindeimmobiliensteuer ICI aufgrund des komplizierten Aufbaues immer wieder zu Verständnisschwierigkeiten von seiten des Steuerzahlers kommt wird nachstehend versucht, einige Hinweise und Informationen zu dieser Steuer zu geben.

Diese sollen dem Steuerpflichtigen einen Gesamtüberblick über die Materie verschaffen ohne dabei zu sehr ins Detail zu gehen.

### Einleitung

Die Gemeindeimmobiliensteuer wurde mit staatlichem Dekret Nr. 504 vom 30.12.1992 eingeführt und wird seit 01.01.1993 angewandt.

Dabei wurde den Gemeinden eine bedeutende Einnahmequelle für zukünftige Investitionen geschaffen und ihnen somit auch die Verantwortung mit dem Umgang mit dieser Steuer übertragen.

Seit dem Jahre 1999 können die Gemeinden eine eigene ICI-Verordnung erlassen, mit der die Modalitäten wie z.B. Steuervergünstigungen, -befreiungen, Einzahlungen, Vereinfachungen usw. geregelt werden (immer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen).

Der Gemeinderat legt nach bestimmten Kriterien die Höhe der Steuersätze, Freibeträge usw.

fest, wobei immer die gesamte Entwicklung des Dorfes im Auge behalten wird.

### Wer ist zur Zahlung verpflichtet ?

Steuerpflichtig ist normalerweise der Eigentümer oder der Inhaber eines Fruchtgenussrechtes / Wohnrechtes o.dgl. eines Gebäudes (Gebäudeteiles) oder Baugrundes.

Die Inhaberschaft dieser Rechte muss aus einem Vertrag hervorgehen.

Der hinterbliebene/getrennte Ehepartner, der das Wohnrecht in der gemeinsamen Wohnung besitzt, ist verpflichtet, die Gemeindeimmobiliensteuer in ihrer gesamten Höhe zu bezahlen.

Bei vermieteten Liegenschaften zahlt der Eigentümer.

### Wofür zahlt der Steuerpflichtige ?

#### Gebäude:

Der ICI unterliegen normalerweise alle im Gebäudekataster eingetragenen Gebäude

z.B. Wohnungen, Garagen usw. aber auch Büros, Geschäfte, Industriebetriebe, Hotels usw.

Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Gebäude, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

#### Baugründe:

Die Gemeindeimmobiliensteuer ist auf alle im Bauleitplan oder in den Durchführungsplänen der Gemeinde ausgewiesenen Baugrundstücke zu entrichten.

Restflächen von Grundstücken, die bereits bebaut sind unterliegen ebenso der ICI, wobei jedoch eine steuerbefreite Fläche je nach Baudichte an gerechnet wird.

Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

#### Kulturgründe:

Da Südtirol laut staatlichen Bestimmungen zur Gänze als Berggebiet eingestuft wurde, ist für Kulturgründe keine Gemeindeimmobiliensteuer zu bezahlen.

### Wie wird die ICI berechnet ?

#### Gebäude:

Grundlage für die Berechnung der Gemeindeimmobiliensteuer ist normalerweise der im Kataster eingetragene Ertrag einer Immobilie. Dieser muss seit 1997 um 5 % aufgewertet werden. Dieser aufgewertete Ertrag wird mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

100 für die Kategorien A - B - C (mit Ausnahme von A/10 und C/1);

50 für die Kategorien A/10 und D;

34 für die Kategorie C/1.

Auf diesen erhaltenen Katasterwert (z.B. 930,00 ff + 5 % x 100) werden in der Gemeinde Naturns folgende Steuersätze bzw. -freibeträge angewandt:

- 4,0 Promille für die Hauptwohnungen (das sind Wohnungen, die der Eigentümer selbst bewohnt und das „Zubehör der Hauptwohnung“; als zur Hauptwohnung zugehörige Immobilieneinheiten bezeichnet man jene, die im Kataster unter der Kategorie C/2, C/6 und C/7 eingetragen sind und für längere Zeit zusätzlich zur Hauptwohnung benutzt werden.) = z.B. Garagen, Parkplätze usw.
- 5,9 Promille für die Wohnungen, die vom Eigentümer nicht als Hauptwohnung benutzt werden (mit Ausnahme der für gewerbliche Zwecke genutzten Wohnungen) und für leerstehende Wohnungen;
- 4,9 Promille für alle übrigen Liegenschaften;
- Für die Hauptwohnungen wurde ein Freibetrag von ff 258,00 festgelegt;

Weiters ist zu beachten, dass die Steuer im Verhältnis zum Besitzanteil (z.B. mehrere Eigentümer) und zum Zeitraum des Besitzes (ganzes Jahre oder nur einige Monate) geschuldet ist.

Die an Verwandte in gerader Linie und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad „gratis“ zur Verfügung gestellten Wohnungen werden den Hauptwohnungen gleichgestellt, wenn der Verwandte dort seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat. Auf diese Wohnungen werden der für die Erstwohnungen vorgesehene ermäßigte Steuersatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt (Nachweis durch entsprechende „Ersatzerklärungen des Notariatsaktes“ - Vordrucke sind im Steueramt der Gemeinde erhältlich oder können über Internet unter der Adresse [www.gvcc.net/aktuelles.htm](http://www.gvcc.net/aktuelles.htm) heruntergeladen werden).

#### Baugrund:

Bei einem Baugrund wird die Grundfläche des Baugrundstückes einer entsprechenden Zone (Naturns,



Staben/Tschirland oder Tabland) und deren verbaubaren Dichte (z.B. B-Zone, C-Zone usw.) mit dem von der Gemeindeverwaltung festgelegten qm-Preis multipliziert.

Auf den sich ergebenden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Promille berechnet. Bei gefördertem Baugrund reduziert sich dessen „Wert“ um 50 %, wofür die Gemeindeimmobiliensteuer geschuldet ist.

Zonen	Jahr	Basis-Beträge in € pro m <sup>2</sup>	Baudichte 1,5	Baudichte 2,0	Baudichte 2,5	Baudichte 3,0
Naturns	2002	113,62	170,43	227,24	284,05	340,86
Staben / Tschirland	2002	87,80	131,70	175,60	219,49	263,39
Tabland	2002	61,97	92,96	123,95	154,94	185,92

Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden sind nicht der Gemeindeimmobiliensteuer unterworfen.

#### Gewerbegrund:

Bei einem Gewerbegrund wird die Grundfläche des Grundstückes einer entsprechenden Zone (Naturns/HO, Naturns/Stein oder Staben) mit dem von der Gemeindeverwaltung festgelegten „qm-Preis“ multipliziert.

Auf den sich ergebenden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Promille berechnet.

Zonen	Jahr	Beträge in € pro m <sup>2</sup>
Naturns/HO	2002	99,16
Naturns/Stein	2002	88,31
Staben	2002	73,34

## Wann ist eine ICI-Meldung an die Gemeinde erforderlich ?

In Zusammenhang mit der Steuererklärung 1993 für das Jahr 1992 mussten alle Liegenschaften mit Stand 01.01.1993 erklärt werden. Wenn sich nun im Verlaufe des Jahres 1993 bzw. in den darauffolgenden Jahren nichts geändert hat, musste keine neue Erklärung gemacht werden.

Die Erklärung muss man somit nur machen, wenn sich Daten in Bezug auf die Immobilie bzw. deren Besitzer usw. ändern:

- Eigentumswechsel aufgrund von Kauf, Verkauf, Schenkung, Erbschaft, Tausch oder Teilung;
- wenn das Realrecht auf eine Liegenschaft neu geschaffen oder aufgehoben worden ist: z.B. Fruchtgenuss (Begründung, Verzicht oder Beendigung durch Todesfall), Wohnrecht (z.B. bei Ehetrennung oder -Scheidung, Ableben des Ehepartners);
- die Liegenschaften haben das Anrecht auf Befreiung oder auf Nichtbesteuerung hinsichtlich der Gemeindesteuer auf Liegenschaften erworben oder verloren;
- die Liegenschaften haben ihre Eigenschaften verändert, z.B. Umwandlung von Hauptwohnung in Zweitwohnung oder umgekehrt;
- Abschluss eines Leasingvertrages;
- landwirtschaftlicher Grund ist Bauland geworden... usw.

In allen diesen Fällen muss eine neue Erklärung abgegeben werden, da die Bemessungsgrundlage der Steuer sich geändert hat.

Die Meldung muss bei der Gemeinde innerhalb von 60 Tagen nach erfolgter Änderung abgegeben werden.

Dazu stellt die Gemeinde entsprechende Vordrucke zur Verfügung - eventuell können diese auch über Internet unter der Adresse [www.gvcc.net/aktuelles.htm](http://www.gvcc.net/aktuelles.htm) heruntergeladen werden bzw. kann auch nur ein formloses Schreiben an die Gemeinde gerichtet werden.

## Wie erfolgt die Einzahlung ?

Die Einzahlung erfolgt normalerweise in zwei Raten:

Bei der 1. Rate sind innerhalb 30. Juni 100% der für das erste Halbjahr geschuldeten Steuer zu entrichten (d.h. normalerweise 50 % des für das Jahr 2002 geschuldeten Betrages);

Bei der 2. Rate - durchzuführen zwischen dem 1. und 20. Dezember - ist die Differenzzahlung der für das gesamte Jahr geschuldeten Steuer zu entrichten.

Beide Raten werden mit den für das laufende Jahr beschlossenen Hebesätzen und Freibeträgen berechnet.

Der Gesamtbetrag kann aber auch in einer Rate innerhalb des 30. Juni eingezahlt werden.

Einzahlen kann man bei allen Postämtern und Banken.



## Projekt ICI 2002

Im Steueramt der Gemeinde Naturns wurden alle verfügbaren Daten bzgl. Liegenschaften und Steuerpositionen der Bürger betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) überprüft und evtl. richtig gestellt und dann dem Südtiroler Gemeindenverband weitergeleitet.

Somit sollte es mit Anfang Juni 2002 wieder möglich sein, den Bürgern von Naturns

- einen Auszug aus der ICI - Verordnung zuzusenden
- ihre ICI - Steuerposition mitzuteilen (Aufstellung der Liegenschaften)
- den bereits ausgefüllten Posterlagschein mit der geschuldeten ICI zukommen zu lassen.

Diese Maßnahmen sollten für den Bürger eine wesentliche Erleichterung im Umgang mit der Gemeindeimmobiliensteuer bedeuten.

Alle Bürger werden ersucht, bei Erhalt der entsprechenden Mitteilung ihre Steuerposition genauestens zu kontrollieren.

Sollten die mitgeteilten Daten nicht der Realität entsprechen, werden Sie ersucht, dies im Steueramt der Gemeinde Naturns zu melden, um falsche Einzahlungen zu vermeiden.

Sollten Sie bis ca. 15.06.2002 keine Mitteilung bezüglich Ihrer ICI-Steuerposition erhalten oder Fragen dazu haben steht Ihnen der zuständige Beamte der Steueramtes (1. Stock) - Herr Prieth Stephan (Tel. 0473 / 667124) zur Verfügung.

## Kontrollen 2002

Voraussichtlich innerhalb Dezember 2002 werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Kontrollen der Gemeinde-Immobiliensteuer (I.C.I.) für den Zeitraum 1999-2000 durchgeführt.

Die dafür nötigen Daten stammen aus verschiedenen Quellen (Finanzministerium, Konzessionär für die Steuereinhebung, „Verband der Steuereinheber“ usw.) und deshalb könnte es vorkommen, dass die zur Verfügung stehenden Daten unvollständig, fehlerhaft bzw. falsch sind. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen, die Abwicklung der Kontrollen für die Steuerpflichtigen so unbürokratisch und bürgernah wie möglich durchzuführen.

Trotzdem könnte es zu Unannehmlichkeiten (Vorladungen, Strafbescheide usw.) für einzelne Steuerpflichtige kommen - wir ersuchen Sie deshalb um Verständnis und um Ihre größtmögliche Zusammenarbeit.

Der zuständige Assessor: Valentin Stocker

## Müllabfuhr - Sammeltage und Sammelzeiten:

### Restmüllsammlung

- Hauptort: jeden Freitag ab 5.30 Uhr
- in den Fraktionen: Staben, Tabland, Tschirland und auf der orografisch rechten Seite der Etsch (Dammstr. / Kel-

lerbachweg / Hilbstr. / Dornsbergerweg / Bahnhofstr. - „Zone Bahnhof“ usw.) - jeweils dienstags - ab 5.30 Uhr Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

**ACHTUNG : überfüllte Container werden nicht entleert !**

## Entleerung der „Grünen Tonne“

Die Entleerung der „Grünen Tonne“ erfolgt zweimal wöchentlich :

- am Montag und Donnerstag: Hilbstraße, Dornsbergerweg, Bahnhofstraße - „Zone Bahnhof“, Kelerbachweg, Dammstr. und Staben
- am Dienstag und Donnerstag: Naturns, Tschirland und Tabland

In die „Grüne Tonne“ darf nur zerkleinerter Grünschnitt (Sträucher, Hecken usw.) bis zu einer Länge von 20 cm eingeworfen werden.

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

## Beauftragte Sammelfirmen für Restmüll und für Biomüll:

für Restmüll: Fa. Oekotrans - Bozen - Tel. 0471 / 279655  
für Bioabfälle: Fa. Weithaler - Rabland - Tel. 0473 / 967661

## Waschungen der „Grünen Tonne“ in Naturns:

- am Dienstag - 14.05.2002
- am Donnerstag - 16.05.2002
- am Dienstag - 18.06.2002
- am Donnerstag - 20.06.2002
- am Dienstag - 09.07.2002
- am Donnerstag - 11.07.2002
- am Dienstag - 23.07.2002
- am Donnerstag - 25.07.2002

Die folgenden Termine werden später bekanntgegeben.

## Öffnungszeiten - Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet. - Tel. 0473 / 666113 oder Tel. 348/4984759

## Sperrmüllsammlungen in Naturns im Jahre 2002

12. September 2002 und 28. November 2002  
jeweils von 8.30-11.30 Uhr und von 13.30-16 Uhr

Die Sperrmüllsammlungen finden auf dem Gelände des Recyclinghofes bei der Kläranlage Naturns statt. An diesen Tagen wird nur Sperrmüll angenommen.

Der Assessor für Öffentliche Arbeiten und Umwelt :  
Andreas Heidegger





## Informationen aus dem Bauamt Baukommissionssitzungen Jahr 2002



Termine:

**Dienstag, 11.06.2002**  
**Dienstag, 09.07.2002**  
**Dienstag, 06.08.2002**  
**Dienstag, 03.09.2002**  
**Dienstag, 08.10.2002**  
**Dienstag, 05.11.2002**  
**Dienstag, 10.12.2002**

Die Projekte müssen 10 Tage vor den obgenannten Sitzungsterminen vollständig im Bauamt der Gemeinde im I. Stock hinterlegt werden. Projekte welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächst zutreffenden Sitzungstermin behandelt.

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprech-

stunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

### Farbgebung der Fassaden

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass auch die farblichen Gestaltungen der Fassaden dem Gutachten der Baukommission unterliegen, d.h. falls im Projektansuchen für keinen besonderen Fassadenanstrich angesucht wurde, geht

die Baukommission von einer weißen Tünchung aus. Jede andere farbliche Gestaltung der Fassaden ist genehmigungspflichtig und ist mit einem Muster zu belegen.

### Formazonbach

Als Sofortmaßnahme nimmt die Wildbachverbauung zur Zeit beim Formazonbach, im Bereich der Straße von Zollwies nach Tschirland, kleinere Arbeiten vor.

Neben dem Zeltlagerplatz werden im Herbst weitere Arbeiten ausgeführt, wobei ein Speicherbecken errichtet werden soll. Dazu ist eine Studie in Ausarbeitung.

H.P.

## Naturns online

### Zur Optimierung der Kommunikation alle E-mail-Adressen der Gemeindeverwaltung Naturns.

#### E-Mail-Adressen des Bürgermeisters und der Assessorinnen / Assessoren:

**Dr. Walter Weiss** = ww.naturns@gvcc.net  
**Helmuth Pircher** = hp.naturns@gvcc.net  
**Edith Rechenmacher** - Schweitzer = ers.naturns@gvcc.net  
**Renate Tappeiner** - Lechner = rtl.naturns@gvcc.net  
**Andreas Heidegger** = ah.naturns@gvcc.net  
**Valentin Stocker** = vs.naturns@gvcc.net  
**Zeno Christanell** = zc.naturns@gvcc.net

#### E-Mail-Adressen der Beamten:

**Beate Platzgummer** (Sekretariat) = beate.naturns@gvcc.net  
**Deborah Gamper** (Lizenzamt) = deborah.naturns@gvcc.net  
**Dietmar Rainer** (Bauamt - Privatbauten) = dieti.naturns@gvcc.net  
**Dietmar Steinmair** (Bauamt - Geometer) = dietmar.naturns@gvcc.net  
**Elfriede Kompatscher** (Personalamt) = elfriede.naturns@gvcc.net  
**Georg Breitenberger** (Polizeiamt) = georg.naturns@gvcc.net  
**Hermann Müller** (Protokollamt / Polizeiamt) = hermann.naturns@gvcc.net  
**Judith Tschöll** (Wahlamt / Militäramt./Meldeamt) = judith.naturns@gvcc.net  
**Jutta Unterthurner** (Bauamt - öffentl. Bauten) = jutta.naturns@gvcc.net  
**Karl Zöschg** (Meldeamt) = karl.naturns@gvcc.net  
**Manuela Kaserer** (Buchhaltung) = manu.naturns@gvcc.net  
**Marliese Lamprecht** (Sekretariat) = marliese.naturns@gvcc.net  
**Pauline Tappeiner** (Personalamt) = pauline.naturns@gvcc.net  
**Reinhard Verdross** (Polizeiamt) = reinhard.naturns@gvcc.net  
**Stephan Prieth** (Steueramt / Umwelt / EDV) = steve.naturns@gvcc.net  
**Urban Rinner** (Gemeindesekretär) = urban.naturns@gvcc.net  
**Walter Spechtenhauser** (Buchhaltung) = walter.naturns@gvcc.net  
**Waltraud Platzgummer** (Standesamt./Meldeamt) = waltraud.naturns@gvcc.net

Z.C.



## Informazioni in breve

### Da „La pagina del sindaco „

#### Situazione dei lavori:

Attualmente nei cantieri lavorano circa 70 persone.

#### Stava Ovest:

Sont state posate le tubature per l'irrigazione e sono stati installati all'interno della galleria i trasformatori e i pannelli degli interruttori.

#### Stava Conclusione dei lavori:

La conclusione dei lavori è prevista per la fine di giugno. Successivamente sarà possibile transitare in galleria solamente in direzione di Resia.

#### Galleria di Naturno:

Conclusi i lavori di posa delle tubature per le acque di scarico. Stabilita la regolamentazione per l'accesso alle uscite d'emergenza.

#### Naturno Ovest:

È stato creato un bacino di raccolta delle acque di scarico.

#### Naturno Est:

Installazione di impianti di sicurezza e controllo.

#### Incrocio Senales:

Conclusa la costruzione di montanti per l'ampliamento del ponte; proseguono i lavori di costruzione del marciapiede e delle barriere antirumore.

#### Naturno Conclusione dei lavori:

La data dell'inaugurazione è stata fissata per il 4-6 aprile 2003 (14 giorni prima di Pasqua).

#### Cerimonia d'inaugurazione:

È stato formato un gruppo per l'organizzazione della cerimonia.

### Attività dell'associazione „Amici della Ferrovia“



Lavori per la riattivazione della linea:

- Indetta la gara d'appalto per la costruzione dei 12 sottopassi.
- Armamento - Impianto tecnologico: è in corso la gara d'appalto; l'incarico per l'esecuzione dei lavori verrà assegnato, presumibilmente, entro il 27 maggio.

## CONCORSO DI IDEE A CARATTERE PROVINCIALE „E IL TEMPO DELLE STAZIONI“

Stazioni moderne per un nuovo treno

Comitato d'onore:

Presidente della Giunta prov.le dott. Luis Durnwalder

Vicepresidente della Giunta prov.le dott. Michele Di Puppo

La linea ferroviaria della Venosta sarà percorsa da treni moderni e confortevoli. È arrivato il momento di adeguare alle esigenze del nostro tempo anche le stazioni che sorgono lungo questa linea e sulle altre linee provinciali. Questo concorso vuole essere di stimolo per le amministrazioni comunali che si dovranno confrontare con il nuovo concetto globale di stazione/ferrovia/aree annesse.

**Organizzazione:** „Verein Freunde der Eisenbahn“ Tel. 0473/667124

**Tema del concorso:**

**Rivalutare le stazioni:** la stazione quale ingresso e biglietto da visita di un paese/idee per l'uso degli spazi attigui disponibili/idee sui possibili utilizzi degli immobili (ad. es. magazzini che non verranno più utilizzati dalla ferrovia)/idee per le nuove fermate.

**Allestimento delle stazioni nel rispetto delle strutture architettoniche originali:** con particolare attenzione per la facilità di orientamento, l'inserimento nell'ambiente, la funzionalità.

**Che cosa sarà la stazione?** Un luogo d'incontro/un centro di comunicazione.

**Accesso alla stazione:** per pedoni, ciclisti e motociclisti, automobili ed autobus.





**Invitati a partecipare:** scuole, gruppi e persone singole.

**Documenti richiesti:** i partecipanti possono scegliere fra le seguenti forme di rappresentazione:

- testo (massimo 8 pagine formato DIN-A4)
- disegni e schizzi (formato DIN-A4 o DIN-A3)
- plastici e documentazione fotografica
- video (massimo 20 min)

**Ultimo termine per la consegna:**

**12.12.2002, ore 12.00 presso il municipio di Naturno.**

**Criteri di valutazione:** Idee innovative ed originali per lo sfruttamento degli interni e degli esterni/aspetto estetico/funzionalità (semplicità di interpretazione e di orientamento)/realizzabilità (fattibilità dal punto di vista economico e tecnico).

**Premiazione:** 4 premi rispettivamente da 2000 euro, 1000 euro, 500 euro, 250 euro ed inoltre oggetti regalo per gli altri partecipanti.

La premiazione si terrà nel corso dell'assemblea annuale del „Verein Freunde der Eisenbahn“ nel gennaio del 2003.

Le decisioni della giuria sono inappellabili.

Tutta la documentazione relativa ai lavori premiati diverrà di proprietà del „Verein Freunde der Eisenbahn“. Gli interessati rinunciano ad ogni diritto d'autore.

## Informazioni su IMPOSTE e TRIBUTI

**Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2002**  
**Aliquote e detrazioni per l'anno 2002**

La Giunta comunale, dopo aver consultato il Consiglio, ha stabilito le aliquote e le detrazioni relative all'imposta comunale sugli immobili:

- 4,0 per mille per le abitazioni principali; con un aumento della detrazione da L. 400.000 a 258,00 euro (ca. 500.000 lire).
- 5,9 per mille per le abitazioni che non vengono utilizzate dai proprietari come abitazione principale (eccetto abitazioni adibite ad attività commerciali) e per abitazioni disabitate.
- 4,9 per mille per tutti gli altri immobili.

### Progetto ICI 2002

**L'Esattoria del Comune di Naturno sta lavorando alla preparazione del progetto introdotto dal Consorzio dei Comuni. La posizione dei contribuenti di Naturno in relazione all'ICI verrà verificata, eventualmente corretta e trasmessa al Consorzio dei Comuni.**

In questo modo, per l'inizio di giugno 2002 sarà possibile:

- inviare ai contribuenti un estratto del Regolamento ICI
- comunicare la posizione contributiva
- far pervenire agli interessati un modulo con l'ammontare dovuto.

Queste misure sono volte a semplificare l'espletamento delle pratiche relative all'ICI.

#### AVVISO

**La complessità della materia provoca spesso incomprensioni da parte del contribuente.**

**Per chiarimenti in merito al progetto ICI 2002 e alle modalità di versamento dell'imposta è a disposizione presso l'ufficio imposte del Comune il sig. Stephan Prieth (Tel. 0473/667124).**

### RACCOLTA RIFIUTI INGOMBRANTI

Le prossime raccolte verranno effet-

tuate presso il centro riciclaggio dalle 8,30 alle 11,30 e dalle 13,30 alle 16,00 nelle seguenti date: 12 settembre/28 novembre 2002. Verranno raccolti SOLO rifiuti ingombranti (servizio a pagamento)

### RACCOLTA RIFIUTI SOLIDI

Naturno: ogni venerdì dalle 5,30 nelle frazioni Stava, Tablà e Cirlano e lungo via dell'Argine, via Kellerbach, via Hilb, via Dornsberg, via Stazione (lato stazione ferroviaria) ogni martedì dalle 5,30.

Si prega di portare fuori i bidoni la sera antecedente il giorno di raccolta.

**ATTENZIONE:** I bidoni stracolmi non verranno svotati.

A.H.

### Erba e sterpaglie

I residui del taglio dell'erba e degli arbusti non devono finire nei corsi d'acqua. La legge provinciale vieta severamente di gettare qualsiasi tipo di rifiuti, compresi erba e sterpaglie nei corsi d'acqua. Polizia e Forestale sono incaricate della vigilanza e per i trasgressori sono previste multe.

### Taglio delle siepi

Il Comune avverte che le siepi, i cui rami vadano ad invadere spazi pubblici come: strade, marciapiedi e illuminazione, vanno potate regolarmente a cura del proprietario. Per i trasgressori è prevista una sanzione amministrativa di ff 125,19 oltre all'addebito delle spese di potatura.

A.H.

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Fotomaterial:	Copyright Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74



## Fraktionen



Wir starteten bei prächtigem Wetter in Tabland und fuhren nach Weißenstein. Zahlreiche Senioren nicht nur aus Tabland sondern auch aus den Nachbarschaftsdörfern begleiteten uns. Schon während der Fahrt wurde

## Ausflug des Seniorenclubs Tabland nach Weißenstein

gelacht und auch gescherzt. Jedoch bevor wir unser Ziel erreichten, begann die Seniorenclubleiterin mit der besinnlichen Einstimmung des Rosenkranzgebetes. Gemeinsam besuchten wir die heilige Messe, aßen anschließend gemeinsam Mittag. Bevor wir die Rückfahrt antraten, blieben noch zwei freie Stunden, die jeder individuell nutzen konnte.

Einige gingen spazieren, andere genossen einfach die Sonne und wieder andere suchten den Schatten auf. Abschließend möchte sich die Seniorenclubleiterin von Tabland Frau Kaserer Marianne bei allen Seni-

oren für ihre Treue recht herzlich bedanken. Es ist schön, wenn auch die Mitglieder des Seniorenclubs mitmachen und sich motivieren lassen, denn was ist ein Sommer nur mit einer Schwalbe? Viele Schwalben machen den Sommer. Ein besonderer Gedanke gilt auch unseren bereits verstorbenen Seniorenmitgliedern. Leider sind sie nicht mehr unter uns, doch in unserem Herzen haben sie einen Platz gefunden und werden uns immer begleiten. (tkm)

Die Leiterin des Seniorenclubs  
Marianne Kaserer

## Komitee zur Verwaltung von Sport- und Spielplatz Staben

Aus vielerlei Hinsicht kann man behaupten, dass auf dem Sport- und Spielplatz in Staben immer etwas los ist:

Der Sportplatz, dessen Rasenoberfläche im Vorjahr saniert wurde und sich seither in einem sehr guten Zustand befindet, wird von vielen Kindern und Jugendlichen aus Staben, aber auch von anderen Gruppen stetig genutzt. Weiters veranstalten die Freizeitclubs Dynamo Staben und Sackbachkickers Staben alljährlich je ein Fußballturnier für Freizeitmansschaften auf dem Sportplatz am Sackbach. Vor allem das Turnier von Dynamo Staben, welches heuer bereits zum zwölften Male organisiert wird, erfreut sich auch wegen seiner vielseitigen Rahmenveranstaltungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit. Hier eine kurze Übersicht der geplanten Turniere dieses Sommers:

- **15. und 16. Juni: Turnier des Weli-Clubs Naturns**
- **13. und 14. Juli: 12. Fußball-Kleinfeld-Turnier des Freizeitclubs Dynamo Staben**
- **27. Juli: Turnier der Sackbachkickers Staben**

Zur Zeit werden noch einige Arbeiten am Blockhaus neben dem Sportplatz fertiggestellt, wo ein neuer Geräte-raum, sowie zwei Duschen für die Turnierveranstaltungen entstehen sollen. Dieses Vorhaben sollte bis zu den Veranstaltungen im Sommer dieses Jahres abgeschlossen sein.

Auch am Spielplatz wurden einige Verbesserungen durchgeführt, so sind Spielgeräte repariert worden und auch einiges an Neuem wurde angeschafft.

Leider nichts Positives kann vom Jugendtreff, welcher sich ebenfalls im Blockhaus am Sportplatz befindet, berichtet werden. Der Raum, welcher vom Verwaltungskomitee den Jugendlichen für ein dortiges Treffen und gemeinsames Unterhalten und Spielen zur Verfügung gestellt wurde, ist in letzter Zeit von diesen immer mehr missbraucht worden. Eine gemeinsam definierte Regelung, welche Öffnungszeiten genau regelt und Alkoholkonsum untersagt, wurde immer wieder missachtet, sodass der Raum nun bis auf weiteres für die Jugendlichen

geschlossen bleibt. Die Umgebung des Jugendraums glich letzthin eher einer Müllhalde, als einem Spielplatz. Die Jugendlichen und auch deren Eltern sollten sich ihr Verhalten in einer Gemeinschaft, welche das Jugendtreff darstellen soll, grundsätzlich überdenken, wollen sie eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Komitee anstreben.

Allen freiwilligen Helfern der Clubs Dynamo Staben und Sackbachkickers, welche sich um die Pflege und Instandhaltung der Anlage kümmern, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ein Dank gilt auch der Naturnser Gemeindeverwaltung, welche für all unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hat.

*für das Komitee Günther Pföstl*



## Jugend



Mühlgasse 13 - 39025 Naturns  
Tel: 0473 67 32 97 - Fax: 0473 67 32 97  
e-mail: juze.naturns@dnet.it

## Neuigkeiten aus dem Juze

Das Juze ist seit September vorigen Jahres geöffnet und bietet eine Alternative zum restlichen Dorfs- und Vereinsleben. Neben der Benützung von Spielgeräten, einem Internet-Café, diversen Konzerten, Spiele-Turnieren, Filmabenden usw. können die Jugendlichen hier auch einfach nur da-sein, ohne etwas konsumieren zu müssen. Die Jugendlichen können - müssen sich aber nicht einbringen und darin besteht eine Freiheit, die im normalen Alltagsleben oft etwas zu kurz kommt...

Am 11. Mai war es an der Zeit, das Haus offiziell zu eröffnen und zu feiern. Die Eröffnungsfeier, zu der die ganze Bevölkerung eingeladen war, fand am Samstag, den 11. Mai statt. Zu diesem Anlass hatten wir ein vielfältiges Programm vorbereitet: Didgeridoo, Tanzperformance, Video-präsentation und als Höhepunkt ein Open Air mit den Gruppen **Cantina Roots** (Reggae, BZ), und **Killjoy** (Ska/Punk, BZ).

Aber es hat sich auch sonst noch einiges getan, das Juze hat einen neuen Mitarbeiter, der sich nun selbst kurz vorstellt:

Mein Name ist Markus Stocker und ich bin 24 Jahre alt. Anfangs habe ich ein Praktikum im JUX Lana absolviert, um ein wenig Einblick in den Beruf zu erlangen. Bis Ende April habe ich dann im Jugendtreff IDUNA in Algend als erster Hauptamtlicher gearbeitet. Als mir die Stelle in Naturns nahegelegt wurde, habe ich mich beworben und so werde ich ab Mai meine Arbeit als 2. hauptamtlicher Jugendtreffeiter im JUZE Naturns antreten. Zu meinen Tätigkeiten zählen auch, mit den Jugendli-

chen der Fraktionen Staben und Tabland einen Treff im eigenen Dorf aufzubauen, bzw. in Schwung zu bringen.....

....wobei wir natürlich viel Glück und Einsatzfreude wünschen.

Und noch eine Neuigkeit: das Juze hat eine Partnerschaft mit der Raika Naturns, was bisher v.a. durch die Präsenz der Raika auf den Plakaten der Veranstaltungen erkenntlich war. Nun bieten wir etwas neues: Bei der Eröffnung eines Jugendkontos bei der Raika Naturns, bekommt der Inhaber gleichzeitig die Mitgliedskarte beim Jugendzentrum, die nebst einigen Vorteilen, v.a. zum ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen berechtigt.

In dieser Hinsicht bedanken wir uns bei der Raika für ihre Zusammenarbeit und wünschen den Jugendlichen von Naturns auch in nächster Zeit viel Spaß im Jugendzentrum.

## Sommer im Juze Naturns



Ein Platz zur Erholung und des gemütlichen Beisammenseins auf der Juze-Wiese.



Im August werden die Tore des Zentrums für einige Zeit geschlossen bleiben.)

Im Jugendzentrum Naturns kann mit Beginn dieses Monats ein neues Gesicht begrüßt werden: der zweite hauptamtliche Jugendarbeiter tritt seinen „Dienst“ an. Dazu jedoch an anderer Stelle mehr. Der Sommer hat mit einem Paukenschlag begonnen: die Eröffnungsfeier vom 11. Mai. Nun wird es zumindest was Veranstaltungen betrifft sicherlich etwas ruhiger. Umso attraktiver bietet sich in den warmen Monaten das Außenareal des Juze zu vielfältiger Tätigkeit an. Neben den „neu“ angeschafften Parkbänken unter den alten Apfel- und Birnenbäumen, welche zum gemütlichen Beisammensein im Schatten einladen, sollten vor allem das geplante Volleyballfeld, sowie die Mini-Halfpipe die Juzebesucher begeistern. Im August wird dann voraussichtlich für einige Zeit lang das Haus geschlossen bleiben. Z.C.

## Fun-Park steht vor Realisierung



Nach einem weiteren Treffen der Skater-Aktivgruppe wurde der mehrfach gemeinsam überarbeitete Plan für den neuen Fun-Park Naturns gut geheißen und es können nun die Ausschreibungen beginnen. Die gesamte Anlage soll weniger in verschiedenen Plätze unterteilt werden, als im Gesamten einen „straßenge-treuen“ Skatpark ergeben, welcher für jeden Skatinteressierten, aber auch für Inlineskater und BMX-Fahrer, eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet und den verschiedenen Schwierigkeitsstufen gerecht wird. Der Mehrzweckplatz stellt einen Rahmen zur Begegnung aller möglicher Sportarten dar, er wird mit den Maßen 40x20 m den vorgeschriebenen Regeln zur Ausübung von Ligahandball oder etwa Kleinfeldfußball gerecht.

Der Zeitplan sieht vor bis Herbst 2002 alle Arbeiten abzuschließen und den neuen Fun-Park seiner Bestimmung zu übergeben. Über die Einrichtung wurden bereits zahlreiche Angebote eingeholt, die endgültige Entscheidung über deren Zusammensetzung wurde jedoch noch nicht gefällt.

Z.C.



## Schule und Kultur

### Einweihung der erweiterten Grundschule „Anton Lintner“ Naturns

Die erweiterte Grundschule Naturns ist zwar schon seit dem Beginn des laufenden Schuljahres bezogen und sowohl die Lehrpersonen als auch die 320 Kinder fühlen sich in den erweiterten und neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl.



... in der neuen Bibliothek



... in den vergrößerten Klassenräumen

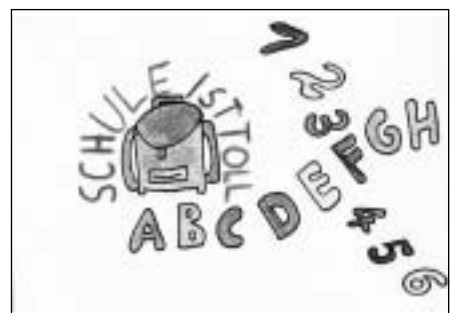
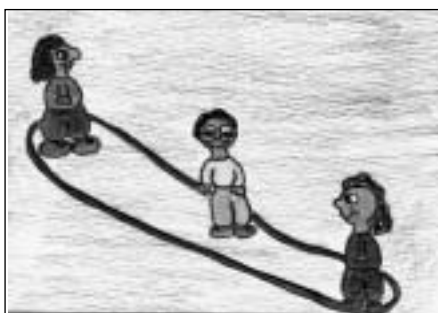


... in den Klassen im neu dazugekommenen Dachgeschoss



... auf dem erweiterten aber noch zu gestaltenden Schulhof

Bevor nun das erste Schuljahr in der „neuen“ Schule zu Ende geht, ist es an der Zeit, diese auch offiziell zu eröffnen und dies mit einem Festakt gebührend zu feiern. Dazu haben die Kinder die Einladungen selbst gestaltet:





# EINLADUNG

## ZUR Einweihung

der Grundschule "Anton Lintner" Naturns

am Samstag, den 25. Mai 2002  
um 15.00 Uhr

### Festprogramm

**Begrüßung der Gäste**

**Ansprachen der Vertreter/innen von Schule und Gemeinde**

**Baugeschichte** - vorgetragen von Schüler/innen der Grundschule

**Festrede** der Landesrätin Dr. Sabina Kaslatner Mur

**Segnung** des Gebäudes

**Festliche Umrahmung** der Feierlichkeiten durch Einlagen der Schüler/innen

*In Anschluss sind alle zur Besichtigung der Schule und zum Buffet eingeladen.  
Die Räumlichkeiten bleiben bis 18.30 Uhr für die Dorfbewohnerung zugänglich*

Natürlich sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen !

## Hier noch einige Daten zum Bau der Grundschule Naturns:

Architekt:  
Dr. Paul Gamper, Meran

Bauzeit für beide Bauhose:  
2 Jahre (Juni 1999-Juni 2001)

Begehbare Fläche:  
ca. 3000 m<sup>2</sup>

Raumprogramm:  
16 Normalklassen  
8 Ausweichräume  
1 Bibliothek  
Lehrerzimmer, Lehrerarbeitszimmer,  
Ausweisungs- Werk- und Filmraum,  
Hallen, Direktion, Archiv, Nasszellen

Kosten der Erweiterung:  
2.580.000 Euro

Anzahl der Kinder im Schuljahr  
2001/2002:  
320 Schülerinnen und Schüler

Finanzierung:  
90% Land, 10% Gemeinde

Verbaute Gesamtkubatur:  
ca. 10.000m<sup>3</sup>





## Sommerkindergarten 2002 in Naturns



Die Berufstätigkeit der Frau ist in der heutigen Zeit geradezu eine Notwendigkeit. Dies macht ein Angebot neuer Betreuungseinrichtungen für Kinder erforderlich, damit Beruf und Familie sich vereinbaren lassen.

Aus diesem Grund hat sich die Gemeindeverwaltung von Naturns auf Anfrage von Elternvertretern bemüht, die Vorbereitungsarbeiten zum Zustandekommen eines Sommerkindergartens in die Wege zu leiten.

Nachdem die Grundvoraussetzungen dafür gegeben waren (Mindestanzahl von 18 Kindern, deren Eltern alleinerziehend oder berufstätig sind), wurde der Antrag für die Einrichtung eines halbtägigen Sommerkindergartens und die

Gewährung eines diesbezüglichen Landesbeitrages gestellt. Gleichzeitig wurde die Kindertagesleitungsstelle Meran ersucht, qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen.

Der Sommerkindergarten findet in der Zeit vom 01. Juli bis zum 14. August 2002 jeweils am Vormittag statt und ist dabei in den Räumlichkeiten des Kindergartens Naturns untergebracht.

E.S. und V.S.



## Freizeitgestaltung im Altersheim

In unserem Altersheim sind 30 Heimbewohner untergebracht, um deren Pflege sich das Heimpersonal bemüht. Mit dem Personal kann in erster Linie nur der pflegerische Teil abgedeckt werden, für die Freizeitgestaltung bleibt nur im beschränkten Ausmaß Zeit.

Wir sind uns bewusst, dass alte Menschen über die Pflege und die Befriedigung der primären Bedürfnisse hinaus noch anderes brauchen. Sie brauchen Kommunikationsmöglichkeiten, Menschen die ihnen Zeit, ein Lächeln schenken, die ihnen zuhören können, die mit ihnen spielen oder spazieren gehen, usw. All dies kann vom Heimpersonal allein nicht gewährleistet werden. Deshalb denken wir daran, vor allem Verwandte, aber auch Freiwillige verstärkt in unser Freizeitprogramm mit einzubeziehen. Unser Aufruf ergeht darum an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen Teil ihrer Freizeit für unsere Heimbewohner zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich in unserem Büro und nennen Sie uns Zeit und Art der Freizeitbeschäftigung, damit wir uns besser organisieren können. (Tel. 0473/667585)

Der Heimdirektor: Stephan Rinner

Die Präsidentin: Edith Schweitzer

## Soziales Alten- und Pfleheim / Gesundheits- und Sozialsprenkel

### Der Baubeginn rückt näher

In den letzten Monaten konnten alle Hürden für das Ausführungsprojekt genommen werden. Der Gemeindevorstand konnte es in der Sitzung vom 25.03.2002 genehmigen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 12.831.940,77 Euro. Davon fallen 6.783.516,24 Euro auf das Alten- und Pflegeheim und 3.194.065,73 Euro auf den Gesundheits- und Sozialsprenkel.

Die Finanzierung des Gesundheits- und Sozialsprenkels wird zur Gänze vom Land übernommen. Für das Alten- und Pflegeheim, das von den drei Gemeinden Naturns, Plaus und Schnals gebaut wird, gewährt das Land einen Verlustbeitrag in der Höhe von 60% der Kosten. Der Rest wird mit einem Darlehen finanziert. Die Abwicklung des Projektes hat die Gemeinde Naturns übernommen. Die Gemeinden Plaus und Schnals werden regelmäßig über den Baufortschritt und über wichtige Entscheidungen in der Bauphase informiert.

Am Termin für den Baubeginn, der mit Juni 2002 festgelegt wurde, wird festgehalten. Die Ausschreibungen für die Arbeiten sind vorbereitet und werden demnächst veröffentlicht.

Wie schon die Kosten verraten, handelt es sich um ein sehr großes Projekt, das größte je in der Gemeinde Naturns realisierte. Die Bauzeit wurde laut Bauprogramm mit 3 Jahren angegeben.

Ich hoffe, dass sich gute Firmen an den Ausschreibungen beteiligen, die Arbeiten zügig vorangehen und ich in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes jeweils von einem guten Baufortschritt berichten kann.

E.S.





## Freiwillige Arbeitseinsätze in Südtirol

### Arbeitseinsätze in Südtirol Freiwillige Helfer auf Bergbauernhöfen

Seit mehreren Jahren setzt sich der VEREIN FREIWILLIGE ARBEITSEINSÄTZE für Bergbauern ein, die ihre Heimathöfe unter schwierigen Bedingungen bewirtschaften. Auch für den kommenden Sommer zählen die Bergbauernfamilien auf die Hilfe möglichst vieler Freiwilliger, damit sie weiterhin auf ihren Höfen leben und arbeiten können. Der Reiz der Einsätze liegt vor allem darin, die Lebensweise der Bergbauern „hautnah“ zu erfahren.

Die Freiwilligen werden sowohl für die Erntearbeiten auf Feld und Wiese, als auch im Stall, im Wald, auf den Almen oder im Haushalt, bei älteren Menschen und Behinderten gebraucht. Es ist ein weites Feld, und Arbeit fällt auf einem Bauernhof immer an. Vor allem in der Zeit der Ernte. Und genau für diese Zeit, Juni bis September, brauchen wir dich!

Die Arbeit auf den Bergbauernhöfen ist sehr anstrengend, da sich die Höfe in teilweise extremen Lagen befinden. Vielfach bedarf es bloßer Handarbeit, da Maschinen in den steilen Hängen kaum eingesetzt werden können. Da muss man schon mal mit der Sense ran. „Ich bewundere die Konsequenz, den Fleiß, die Einsatzbereitschaft und die Freude dieser Bauern an dieser oft sehr beschwerlichen Arbeit, wo doch kaum Maschinen eingesetzt werden können und das meiste händisch erledigt werden muss.“ (Ester, 30)

Was den meisten Freiwilligen der Einsatz bedeutet, hat Matthias, 21 Jahre aus Salurn, prägend formuliert: „Es war eine körperlich anstrengende, aber äußerst befriedigende Aufgabe. Und es bräuchte noch viel mehr Menschen, die hier mit anpacken. Man verdient zwar rein materiell nichts, aber die geistige Bereicherung ist viel mehr wert. Und die Hilfe, die man unseren Bergbauern leistet, ist unbezahlbar.“

Wenn du mitmachen willst, ruf uns an:

Telefon: +39 0471 999 309

Verein Freiwillige Arbeitseinsätze

Fax: +39 0471 999 303

E-Mail: vfaz@sbb.it

Die Trägerorganisationen:



Caritas



## Pflegefamilie - Ein Zuhause auf Zeit

Immer wieder geraten Familien oder alleinerziehende Personen aus ganz unterschiedlichen Ursachen in Schwierigkeiten, in denen sie für einen bestimmten Zeitraum nicht imstande sind für ihre Kinder zu sorgen. In diesen Fällen muss der Sozialdienst nach Möglichkeiten suchen, den Kindern vorübergehend eine passende, kindgerechte Umgebung zu gewährleisten. Es gibt dabei zwei Alternativen. Einerseits gibt es die Unterbringung in einem Heim, in einer fixen Einrichtung oder andererseits die Unterbringung bei einer anderen Familie - einer Pflegefamilie. Eine Pflegefamilie ist dabei in den allermeisten Fällen anderen Einrichtungen vorzuziehen. Das Kind kann dort Akzeptanz, Wertschätzung, Verständnis und Liebe erfahren, hat konstante Bezugspersonen und kann wertvolle Beziehungen aufbauen.

Eine Pflegschaft übernehmen, können Familien mit und ohne Kindern oder auch Einzelpersonen. Ausschlaggebend für die Entscheidung ist dabei die Bereitschaft, ein Kind für einen begrenzten Zeitraum bei sich aufzunehmen. Des weiteren sollte ihm die Möglichkeit geboten werden, sich angemessen entwickeln zu können. Das Kind soll nach Lösung der Probleme der Herkunftsfamilie wieder in diese zurück kehren können. Die Pflege kann individuell unterschiedlich lange sein, einige Wochen, Monate oder auch Jahre.

Die Herkunftsfamilie wird bei ihren Schwierigkeiten und Problemen vom Sozialdienst und anderen Diensten unterstützt.

## Pflegefamilien gesucht!

Pflegefamilien werden vom Sozialdienst gesucht, vorbereitet, während der Pflege begleitet und unterstützt. Sie erhalten einen monatlichen finanziellen Beitrag. Derzeit gibt es im Sprengelgebiet Naturns 6 Pflegefamilien, davon 2 Vollzeitpflegen. Es gibt jedoch nach wie vor einen großen Mangel an Pflegefamilien, besonders an Familien, welche ein Kind vollzeitig, d. h. bei Tag und Nacht für einen bestimmten Zeitraum bei sich aufnehmen. Dies bringt mit sich, dass viele Kinder, - zu viele -, im Heim untergebracht werden müssen.

Für nähere Informationen über die Pflegeanvertraung, können Sie sich an das Fachteam der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, unter der Nummer 0473/252281, bei Frau Nadia Riedl, Frau Tanja Hofer oder Frau Livia Maturi wenden.

Für das Fachteam  
Dr. Tanja Hofer



## Veranstaltungen

Der „**Männerchor Mals**“ (Leitung: Heinrich Siegfried Flora)  
und die **Frauensinggruppe „In Laetitia“** (Leitung: Norma Schaller Avogaro)

laden zu einem **Konzertabend** unter dem Motto „**OLDIES**“ ein.

Aufführung: **01.06.02** um 20.30 Uhr im Schulgebäude in Staben.

Eintritt frei



INSTITUT FÜR MUSIKERZIEHUNG  
IN DEUTSCHER UND LADINISCHER SPRACHE  
ISTITUT FOR L'EDUCAZION MUSICALA  
TL LINGAZ TODESCH Y LADIN  
ISTITUTO PER L'EDUCAZIONE MUSICALE  
IN LINGUA TEDESCA E LADINA



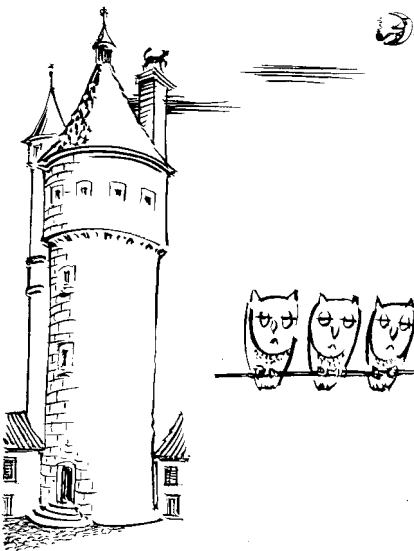
## MUSIKSCHULE NATURNS

St. Zenostraße 20 39025 NATURNS Tel: & Fax 0473 660083

**1. Schlusskonzert:** Freitag, 24. Mai 02 um 20.00 Uhr  
im Bürger- und Rathaus Naturns

**2. Schlusskonzert:** Freitag, 31. Mai 02 um 20.00 Uhr  
im Bürger- und Rathaus Naturns

**Kirchenkonzert** Mittwoch, 12. Juni um 20.00 Uhr  
in der Pfarrkirche „St. Zeno“ Naturns



## Musikschule Naturns Volksbühne Naturns

bringt

### *Geisterstunde auf Schloss Eulenstein*

Ein spannendes Grusical von Peter Schindler und Christoph Mohr,  
gespielt von Schülern der Musikschule Naturns.

Regie: Petra Mayr

Die Aufführungen finden im **Pfarrsaal von Naturns** statt:

**Samstag, 1. Juni 2002 um 19.00 Uhr**  
**Sonntag, 2. Juni 2002 um 19.00 Uhr**  
**Samstag, 8. Juni 2002 um 19.00 Uhr**



## WEISSES KREUZ - SEKTION NATURNS

Auf uns können Sie zählen, wir sind rund um die Uhr für Sie unterwegs

O N L



### Die neue Sektionsleitung für die nächsten vier Jahre

stehend v.l.n.r.

Christoph Grüner (Ausschussmitglied),  
Hansjörg Prantl (Sektionsleiter),  
Franz Müller (Sektionsleiter-Stellvertreter),  
Arianna Polverino (Schriftführerin)

kneidend v.l.n.r.

Franz Mair (Ausschussmitglied) und  
Fritz Götsch (Ausschussmitglied)

Für das Weiße Kreuz Naturns ist ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zu Ende gegangen. Im abgelaufenen Jahr wurden die Mitarbeiter der Rettungsstelle Naturns zu 3.436 Einsätzen gerufen. Die 5 Fahrzeuge waren

für insgesamt 5.339 Stunden unterwegs und legten dabei 176.916 km zurück. Insgesamt wurden 4.055 Personen transportiert. Neben Einsätzen, bei denen Erste Hilfe nach Verkehrs-, Arbeits- oder Freizeitunfällen geleistet wurde, brachten Helfer auch Menschen zur Therapie, Dialyse oder Visiten aber auch vom Krankenhaus nach Hause. Weiters wurden bei verschiedenen Veranstaltungen kostenlose Bereitschaftsdienste geleistet.

Um für jeden Einsatz gerüstet zu sein, müssen auch die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes immer wieder Fortbildungskurse besuchen. Insgesamt wandten sie im letzten Jahr neben ihren wöchentlichen Dienst 2.258 Stunden für Kurse auf. Auch die Ausbilder waren für 396 Stunden unterwegs, um Kurse für die Bevölkerung von Naturns, Schnals, Tschars und Partschins abzuhalten. Ebenso wurden verschiedene Kurse wie Arbeitssicherheitskurse, Auffrischkurse u.ä. für Betriebe, Vereine und andere Organisationen sowie Schnupperkurse für die Mittelschulabgänger von Naturns organisiert.

Durch Gemeinschaftsübungen wurde die Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren, Bergrettungsdiensten und Nachbarsektionen weiter verbessert.

Zur Zeit versehen 80 freiwillige Helfer/Helferinnen, 7 Angestellte und 3 Zivildienstler beim Weißen Kreuz Naturns ihren Dienst. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 60.009 Stunden Dienst für Kranke und in Not geratene Menschen von Freiwilligen (67,3 %), Angestellten (22,2 %) und Zivildienstlern (10,5 %) geleistet. Allein 40.414 Stunden wurden im letzten Jahr unentgeltlich von den Freiwilligen Mitarbeitern/innen geleistet. Eine Summe auf die nicht nur das Weiße Kreuz Naturns stolz war, sondern auch die vielen Ehrengästen unter Ihnen die Bürgermeister von Naturns und Partschins die bei der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung im Sektionsrat an der Industriestraße anwesend waren. Zur Zivildienstgruppe Naturns gehören 18 Personen, die letztes Jahr insgesamt für 18 Tage im Einsatz waren und dabei 950 Stunden geleistet und 1.165 km zurückgelegt haben.

### TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, 25. MAI 2002

In der Stelle des Weißen Kreuz Naturns

9.00 Uhr: Beginn

10.30 Uhr: Prämierung Zeichenwettbewerb Kindergarten Naturns

14.00 Uhr: Vorstellung Projekt Jugendgruppe

15.30 Uhr: Gemeinschaftsübung mit der FF Naturns

17.00 Uhr: Ausklang

Weiters wird Ihnen geboten:

#### In großen Lehrsaal:

Herz-Lungen-Wiederbelebung, das neue Defibrillationsgerät AED, Kontrolle ihrer eigenen Erste Hilfe-Tasche im Auto bzw. des Verbandskastens im Betrieb durch unsere Ausbilder

#### In kleinen Lehrsaal:

Infos über den Hausnotruf, die Mitgliedschaft mit dem Weltweiten Rückholddienst, die Notfallseelsorge und die Jugendgruppe

#### Im Hofgelände:

Vorstellung der Zivildienstgruppe, der Schminkgruppe (Schminken von kleinen Verletzungen), Besichtigung und Erklärung des neuen Rettungswagen sowie des restlichen Fuhrparks

Bitte parken Sie auf den Parkplätzen der Firmen  
Ivoclar, Berges und Schweltzer

Pf. Spels und Trank ist bestens gesorgt

### EINWEIHUNG AM SONNTAG 26. MAI 2002

09.30 Uhr: Festlicher Einzug vom unteren Parkplatz in Tschars (Nahe Josef-Maschler-Haus) in die Pfarrkirche

10.00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche von Tschars, zelebriert von Pfarrer Fritz Karl

10.40 Uhr: Segnung des neuen Krankenwagens auf dem Dorfplatz in Tschars und offizielle Übergabe durch die Raiffeisenkassen Naturns, Partschins, Tschars/Kastelbell und Schnals

- Festrede von Regionalassessor Dr. Richard Theiner
- Vorstellung des neuen Fahrzeuges
- Imbiss und Umtrunk

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgt der Kirchenchor Tschars/Kastelbell und die Musikkapelle Tschars

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitarbeiter/innen des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz - Sektion Naturns

Bitte parken Sie auf dem Parkplatz vor der  
Obstgenossenschaft UVO  
oder auf dem Parkplatz oberhalb des Vereinshauses.

Die Freiwilligen nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, bei denen Freundschaften gefestigt und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern gestärkt werden konnte, so am Richard-Prugger-Fußball-Turnier in Passeier und am Gaudifischen. Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2002 bereits 1350 Bürger/Innen im Einzugsgebiet dem Verein durch ihre Mitgliedschaft ihr Vertrauen geschenkt haben. Dadurch werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer in ihrer Tätigkeit gestärkt und der Verein unterstützt.



# 34. Europatreffen 2002

mit Teilnehmern aus Belgien, Deutschland und Frankreich  
**In Südtirol Naturns - Meran**

Wir laden Euch alle zu unserem Treffen seitens der Südtiroler Europagruppe nach Meran sehr herzlich ein. Ein geschichtlich, kulturell wirtschaftlich herausragender Bezirk; geprägt durch die Flusstäler, (Passer und Etsch) die Burgen, Schlösser und Dörfer mit den fruchtbaren Obstwiesen und Weinbergen, laden zum Kennenlernen herzlich ein. Wir haben das Glück dort in einem gemeinsamen Haus untergebracht zu sein.

## Adresse:

Kolpinghaus Meran  
 (Ex Regina Hotel)  
 Cavourstraße 101  
 39012 Meran/Südtirol/Italien

Tel.: (0039) 0473 253 200  
 Fax: (0039) 0473 253 280  
 www.kolping.it/meran  
 E-Mail: khmeran@tin.it



## Programm für das 34. Europatreffen 2002

### Mittwoch, 17. Juli 2002

Bis 18:00 Uhr Empfang der Gäste und Bezug der Zimmer  
 19:00 Uhr Abendessen  
 20:00 Uhr Begrüßung, Schnupperabend, „Wiedersehen“  
 (im Speisesaal)

### Donnerstag, 18. Juli 2002



Ab 7:00 Uhr Frühstück im Speisesaal  
 8:40 Uhr Besichtigung der exotischen Gärten von Schloss Trauttmansdorff.  
 Vom Hotel in 20 Minuten gemütlich zu Fuß erreichbar.  
 Derzeit wird das Schloss, das in den vergangenen Jahrzehnten schwere Schäden erlitten hat, gründlich saniert und für die Nutzung als Tourismuseum umgebaut.  
 12:00 Uhr Mittagessen mitten in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

Nach dem Mittagessen Abfahrt in die Landeshauptstadt Bozen, Besichtigung des **Südtiroler Archäologiemuseums (Ötzi)**.

Es dokumentiert die Ur- und Frühgeschichte Südtirols vom Ende der letzten Eiszeit (15.000 v. Chr.) bis zur Zeit Karls des Großen (um 800 n. Chr.).

Es bietet einen anspruchsvollen und gleichzeitig unterhaltsamen Rundgang durch 15.000 Jahre Geschichte der Südtiroler Alpenregion. Der international bekannte **Mann aus dem Eis** und seine **Beifunde** bilden den zentralen Ausstellungskomplex im Museum.

19:00 Uhr Abendessen im Hotel  
 20:00 Uhr gemütliches Beisammensein, Dias



### Freitag, 19. Juli 2002

Ab 7:00 Uhr Frühstück im Speisesaal  
 8:30 Uhr Rundreise ins Grödental, Dolomiten, Karersee um dabei Land und Leute der **ladinisch sprechenden Minderheit** in Südtirol kennen zu lernen.  
 19:00 Uhr Abendessen im Hotel  
 20:00 Uhr Livemusik, Tanzabend, „Maiennacht“ im großen Gemeinschaftsraum.  
 Gleichzeitig **europäische Jugendparty** im neuen Partykeller im unteren Stock gleichen Hauses.



## Samstag, 20. Juli 2002

Ab 7:00 Uhr Frühstück im Speisesaal

9:00 Uhr Abfahrt ins nahe gelegene Dorf Marling (3 km), Spaziergang des **Marlinger Waalweges**.

**Einkehr zum Mittagessen (Speck am Brettl und Tiroler Köstlichkeiten) im historischen Weinkeller beim Landtagsabgeordneten Sepl Lamprecht.**

Anschließend Besichtigung seiner Bauernschnapsbrennerei mit Verkostung.

Am späteren Nachmittag Besichtigung des **Obstbaumuseums**. Durch das Obstbaumuseum führt uns Herr Christoph Gufler, Bürgermeister von Lana.

19:00 Uhr Abendessen im Speisesaal anschließend Abschiedsfeier (Programm für das Jahr 2003)

## Außerdem ein Tag für Junge und Junggebliebene!



## Samstag, 20. Juli 2002

### Am Vormittag:

Auf ins Schnalstal zum **Archeopark**, einer der berühmtesten Tiroler - dem **Ötzi**. Das Leben des Mannes aus dem Eis live: mit einem Bogenschießwettbewerb und echtem Ötzi-Imbiss.

### Mittags:

Gemeinsames **Grillen** auf dem Zeltlagerplatz Naturns!

### Am Nachmittag:

Besuch des **Erlebnisbades** von Naturns: Fun und Relaxing in Einem - für jeden ist etwas dabei!

### Am Abend:

**Party** im Jugendzentrum Naturns: bei besten Beats und super Stimmung - ein Ideenaustausch in einem etwas anderem Rahmen!

Christanell Zeno  
Jugendassessor der Marktgemeinde Naturns

Lun Hans  
Jugendreferent der Jungen Generation Naturns

## Sonntag, 21. Juli 2002

8:00 Uhr **Katholischer Gottesdienst** in der Hauskapelle danach Frühstück anschließend Abschied, Heimreise, Winken, usw.

### Parkplätze:

leider eher wenige direkt am Hotel vorhandene Parkplätze (weitere Parkplätze vom Hotel etwas entfernt. (bei der Schlosskellerei Ramez.) Parkplatz am Brunnenplatz ab 19.00 Uhr gebührenfrei.

### Für alle die interessiert sind am Treffen teilzunehmen

(für Einheimische gedacht, welche keine Unterkunft usw. brauchen)

Ja, seit Jahrzehnten schon wird diese europäische Freundschaft mit Freude von uns Naturnser Bürgern gepflegt. Wir würden uns freuen, wenn ihr zahlreich an diesem Treffen teilnehmen könntet; (vor allem am Gesellschaftsabend am Freitag).

**Ihr seid beim Vorbereitungstreffen, welches am 2. Juli um 20:00 Uhr im Dorfstübele von Staben stattfindet, herzlich eingeladen. Gleichzeitig könnt ihr euch für die Teilnahme melden.**

(oder beim Organisationskomitee).

Unkosten, wie z.B. Essen, Bus, Eintritte usw. werden je nach Beanspruchung kassiert.

Wir haben versucht alles vorzubereiten, damit dieses Treffen, welches alle vier Jahre bei uns stattfindet, ein Erlebnis wird.

Wir hoffen, dass wir das Programm nach allen Wünschen abwickeln können.

Bitte lasst euch diese Gelegenheit nicht entgehen, wo doch ein guter europäischer Kontakt, ein nettes Wort, die Welt viel heller machen könnte.

### Mit europäischen Grüßen der Freundeskreis „Wir bauen Europa“

Das Organisationskomitee: Gurschler Florian; Zöschg Friedrich; Stocker Valentin; Ganthaler Friedrich  
die Gemeinde Naturns



## Sport



SÜDTIROLER  
SPORTVEREIN  
NATURNS  
Raiffeisen

### Sektion Stocksport

#### Edelmetall bei Internationalen Meisterschaften

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen war in der abgelaufenen Saison 2001/2002 mit insgesamt drei Stocksportlern bei internationalen Titelkämpfen in den jeweiligen Auswahlmannschaften vertreten.

Wolfgang Parth nahm in der Kategorie Junioren „U-23“ an den Europameisterschaften im tschechischen Milecsko teil und sicherte sich in der Mannschaftswertung Einzelbewerb die Silbermedaille. Herbert Gapp nahm mit der Auswahlmannschaft an der Weltmeisterschaft in Frauenfeld (CH) teil und erspielte sich mit seinen Mannschaftskameraden in der Königsdisziplin, dem Mannschaftsbewerb der Herren, den sehr guten dritten Platz und sicherte sich somit die Bronzemedaille. Robert Parth gewann bei den Weltmeisterschaften in Frauenfeld (CH) gleich zweimal Edelmetall und zwar die Sil-

bermedaille in der Mannschaftswertung Einzelbewerb sowie die Bronzemedaille im Mannschaftsbewerb der Herren.

Aus diesem Anlass lud die Sektion Stocksport kürzlich zu einem gemütlichen Abend zu Ehren der vorgenannten Sportler ein. In Anwesenheit aller Naturnser Stocksportler gratulierten die Ehrengäste, Bürgermeister Dr. Walter Weiss, der Assessor für Sport Zeno Christianell sowie der Vize-Präsident des SSV Naturns-Raiffeisen Karl Bachmann, den drei erfolgreichen Stocksportlern zu ihren Erfolgen und wünschten ihnen und der Sektion auch weiterhin viel Glück und Erfolg.

#### Italienmeisterschaften 2002 im Eisstocksport

Anlässlich der 50-Jahr-Feier des SSV Naturns-Raiffeisen hat sich die Sektion Stocksport bei der Technischen Kommission des Italienischen Eisstocksportverbandes um die Austragung der Italienmeisterschaften in den Mannschaftsbewerben der Damen und der Herren Serie „A“ auf Eis beworben. Mit großer Genugtuung und Freude hat die Sektion die ehrenvolle Aufgabe zur Austragung bzw. Organisation der vorgenannten Meisterschaft entgegengenommen. Nach einigen Monaten der Vorbereitung ging diese Meisterschaft an 3 Spieltagen, nämlich am 16. Dezember 2001 im Eisstadion von Eppan sowie am 12. und 13. Jänner 2002 in der „Meranarena“ in Meran reibungslos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten über die

Bühne. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war sicherlich die Siegerehrung im Raiffeisensaal des Bürger- & Rathauses in Naturns. Neben all den Athleten und Betreuern konnte der Sektionsleiter Harald Müller auch noch einige Ehrengäste wie den Vize-Präsidenten der FISG, Herrn Hansi Mulser, den Präsidenten der Technischen Kommission, Herrn Sepp Hölzl, den Bürgermeister der Gemeinde Naturns, Herrn Dr. Walter Weiss, den Vertreter der Raiffeisenkasse Naturns, Herrn Michael Platzer und den Präsidenten des SSV Naturns, Herrn Elmar Müller begrüßen. In einem würdigen Rahmen wurde diese Italienmeisterschaft mit der Prämierung der Siegermannschaften abgeschlossen und von allen Seiten wurde diese Gesamtveranstaltung sehr positiv bewertet.

So eine Großveranstaltung kann



knieend Herbert Gapp, stehend v.l.n.r. Robert Parth, Wolfgang Parth



Italienmeister der Herren SV Völs



Italienmeister der Damen EV Forst

natürlich ohne die entsprechenden finanziellen Mittel nicht ausgetragen werden, daher möchte sich das Organisationskomitee recht herzlich für die große Unterstützung bei der



Gemeindeverwaltung von Naturns, bei der Raiffeisenkasse Naturns, bei der Brauerei Forst AG sowie den dorfansässigen Betrieben Ivoclar Vivadent GmbH, Elektro Moser & Mengon OHG, Jeans & Casuals des Parth Robert, Siwa Bau GmbH, Elektro Edison OHG, Metzgerei Christanell OHG, Herrnsalon Psenner Ewald und Blumengeschäft Fliri Johann bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer die zum guten Gelingen dieser Gesamtveranstaltung beigetragen haben sowie an die Musikkapelle von Naturns, die sich die Zeit genommen hat die Siegerehrung musikalisch zu umrahmen.

Die Sektionsleitung



Vollste Konzentration bei der Erstellung der Wertungslisten



Der voll besetzte Raiffeisen-Saal anlässlich der Siegerehrung



Der Italienmeister beim letzten Schuss



Gemütliches Beisammensein im Raiffeisen-Saal



Der Präsident des SSV Naturns-Raiffeisen bei seiner Ansprache



Die abholbereiten Preise



Arbeitsstress pur am Bierbudel



Spielszene im Eisstadion Meranarena in Meran



## Sportplatzsanierung wird fortgesetzt



Der Umbau des „alten“ Fußballfeldes steht vor der Durchführung. Bis zur kommenden Saison sollen den Naturnser Fußballern zwei neue Plätze zur Verfügung stehen.



Ein zweiter Schritt zur Verbesserung der Sportanlage steht vor der Tür.

Wie bereits angekündigt wird für den Sommer 2002 die Sanierung der Naturnser Sportanlagen weitergeführt und dies namentlich in der Durchführung des so genannten 1. Bauloses (der Bau des Sportheims stellte eigentlich ein eigenes Baulos dar). In diesem Baulos ist der Umbau des Kunstrasenplatzes zu einem Rasenplatz geplant. Dieser wird dann vor allem dem Vereinsfußball zur Verfügung gestellt, damit die

zahlreichen Jugendmannschaften ihre Ligaspiele dort abhalten können, sowie durch die räumliche Aufteilung der Trainingseinheiten eine Schonung des Hauptplatzes vorgenommen werden kann, welche die alljährlich teuren Sanierungen verhindern soll. Der Umbau des über zehn Jahre alten Kunstrasens ist notwendig, da sich im Laufe der Jahre gezeigt hat, dass sich ein solches Feld als so genannter öffentlicher

Bolzplatz sehr gut eignet, jedoch für Liga- und Trainingsbetrieb die Verletzungsgefahr zu groß ist. Dieser erste Schritt des Bauloses wird voraussichtlich noch innerhalb Mai begonnen. Allen Freizeitfußballern wird der Mehrzweckplatz beim Sporttreff zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der laufenden Fußballsaison wird dann mit der Sanierung des Hauptplatzes begonnen. Dabei ist es notwendig den gesamten Unterbau des Spielfeldes neu zu errichten, zudem wird der Platz etwas gen Norden verschoben. In diesem zweiten Schritt werden längs der Tribünen mehrere 100-Meter-Laufbahnen entstehen, welche gemeinsam mit einer Weit- bzw. Dreisprunganlage, sowie einer Vorrichtung zum Kugelstoßen und Weitwerfen, eine Leichtathletikanlage komplettieren, die bisher in Naturns vermisst wurde.

Um die gesamte Sportanlage zu vernetzen und tatsächlich eine Einheit zu schaffen, sollen die bereits bestehenden Umkleidekabinen des Kunstrasenplatzes mit den Kabinen des Hauptplatzes, sowie mit den restlichen noch geplanten unterirdischen Räumlichkeiten verbunden werden. Dazu ist es nötig einen Gang unterhalb des Fußballfelds bis zur Tribüne hin zu ziehen. Dieser ermöglicht es darüber hinaus die Auflagen des CONI, nämlich, dass Sportler und Publikum zwei getrennte Eingänge benutzen müssen, einzuhalten, sowie die technische Betreuung von bisher zwei Heizräumen auf einen zentralen zu reduzieren.

Der Zeitplan des 1. Bauloses zu Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Naturns sieht eine Fertigstellung noch vor Beginn der Fußballsaison 2002/2003 vor. Die Einhaltung dieses sehr knappen Planes sollte jedoch bei weiterhin guter Zusammenarbeit aller Interessierten möglich sein.

Z.C.





## SSV NATURNS Sektion Schwimmen

### 3. Platz in der VSS-Mannschafts-Jugendwertung



Einige Naturnser Schwimmer/Innen während einer Trainingspause

Weiterhin fabelhafte Leistungen bringen die jungen Naturnser Schwimmer im SSV Naturns/Raiffeisen, eine Sektion welche trotz ihres erst jungen Bestehens schon für erfreuliche

Erfolge sorgt. Bei der VSS-Frühjahrslandesmeisterschaft in der Meranarena erzielten die Schützlinge der Trainer Edi Götsch und Kathrin Rabensteiner den sensationellen 3. Platz, landesweit hinter dem SSV Leifers und dem SC Meran, noch vor so namhaften Vereinen wie dem SSV Bozen, dem SC Vinschgau, Sterzing, SSV Bruneck und SSV Brixen.

Hier eine kurze Auflistung der Ergebnisse der Naturnser an diesem tollen Wettkampftag:

1. Platz und somit Landesmeisterin über 50m Delphin Jg. 92 wurde Julia Gabl in 44,20 sec.!

2. Plätze für

Maximilian Gruber, Jg. 93  
25m Brust in 24,10 sec.

Julia Gabl 50m Kraul in 37,20 sec.

Julia Ladurner Jg. 92  
50m Brust in 49,70 sec.

Jasmin Ladurner Jg. 93  
50m Rücken in 48,90 sec.

3. Plätze für

Michaela Peer Jg. 93  
50m Brust in 49,80 sec.

Samuele Arnaboldi Jg. 91  
50m Brust in 45,70 sec.

Simon Reich Jg. 87  
100m Kraul in 1:06,20 sec.

Daniel Ladurner Jg. 87 100m  
Brust in 1:19,90 (allerdings disqualifiziert wegen Frühstart)

Weitere sehr beachtenswerte Ergebnisse gab es auch für Manuel Coletta (87 über 100m Kraul, Samuel Gurschler (87) 100m Brust, Alexandra Zöschg 50m Brust, Renè Radmüller 50m Brust, Florian Pratzner 25m Brust, Karin Ladurner 50m Kraul, David Fliri 50m Rücken, Philipp Gruber 25m Brust sowie Barbara Prantl über 100m Kraul.

Dank der großartigen Begeisterung der Eltern, welche ihre Kinder immer wieder begleiten und unterstützen, werden solche Wettkämpfe immer mehr zu echten Schwimmfesten für unsere jungen Athleten.

## SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball

### Naturnser Handballer bei VSS Landesmeisterschaft

Nach dem Abschluss der Handballsaison stand für die Naturnser Handballer noch die Teilnahme an den VSS Landesmeisterschaften auf dem Programm. Bei dieser durfte man sich erfahrungsgemäß ein gutes Abschneiden erhoffen. So traten am 01.05.02 in Bozen zwei Mannschaften in den Kategorien Buben U12 und Buben U14 an, um sich mit den besten Mannschaften des Landes zu messen. Die Resultate waren mehr als zufriedenstellend, wenn auch mit dem 4. Platz der U14, wie schon im vergangenen Jahr, unglücklich ein „Platz auf dem Podest“ verpasst wurde. Die Minis der U12 belegten den hervorragenden 5. Platz.

Alle Ergebnisse:

### U14/Buben

#### Gruppenspiele

HZM Meran Youngsters - SSV Naturns 7:8

JZ Eisacktal A - SSV Naturns 3:16

MS Meusburger - SSV Naturns 11:7

#### Halbfinale

JZ Eisacktal B - SSV Naturns 12:5

#### Spiel um Platz 3

SSV Naturns - SSV Bozen 5:11

Der SSV Naturns hat den 4. Platz erreicht.

### U12/ Buben

#### Gruppenspiele

SSV Naturns - SV Algund A 7:11

SSV Naturns - HZM Youngsters B 7:4

KSV Kaltern - SSV Naturns 8:11

#### Spiele um Platz 4 bis 6

JZ Eisacktal - SSV Naturns 8:11

MS Meusburger - SSV Naturns 10:8

#### 5. Platz für den SSV Naturns.

Zeno Christanell, i.V. Sektion Handball



Fast 50 Handballmannschaften verbrachten ihren Tag der Arbeit bei der Landesmeisterschaft in Bozen. Darunter auch zwei aus Naturns.



## Umweltaktion zum Jahr der Berge 2002

Über eine Umweltaktion anlässlich des Jahres der Berge, welche vom AVS der Sektion Untervinschgau gestartet wird, soll eine nachhaltige Wirkung ausgehen.

Wen hat auf seinen Wanderungen und Bergtouren nicht schon der in der Landschaft herumliegende Müll geärgert?

Gerade viel begangene Wege in den tiefer gelegenen Bergregionen weisen darauf hin, dass dort Wanderer unterwegs waren, welche ihre Spuren hinterlassen haben. Ganz gleich, ob es sich um die überall anzutreffenden Papiertaschentücher handelt oder um die Aludosen oder sogar um die so bequem zu verwendenden Plastikflaschen: überall Müll, Müll, Müll...

Manchen ist vielleicht gar nicht bewusst, was es bedeutet, wenn der mitgeschleppte Müll auf die einfachste Art entsorgt wird.

Um dieses Bewusstsein und die Sensibilität für die Natur und die Berge zu schärfen, wird ab Pfingsten im Sektionsgebiet von Kastelbell bis Plaus einschließlich Schnals eine Umweltaktion gestartet. An den folgenden Ausgangspunkten für Wanderungen und Bergtouren wird der Bergwanderer über eine Infotafel auf die Aktion hingewiesen: beim Parkplatz am Naturnser Nörderberg, am Sonnenberg beim Gruber Kreuz, in Tschars am Schartegg, am Trumberg beim Parkplatz, in Freiberg beim Parkplatz bei der Säge und in Katharinaberg am Parkplatz.

Jeder Wanderer, Einheimischer wie Gast, wird eingeladen aus dem darunter angebrachten Kistchen einen Müllsack und einen Handschuh zu entnehmen. Sämtlichen Müll, den er auf seiner Tour findet, soll er in diesem Sack sammeln, ihn ins Tal zurücktragen und ihn ordnungsgemäß entsorgen.

Die Initiatoren sind sich bewusst, dass es für jeden, der sich auf diese Müllsammlung einlässt, ein Opfer und eine Überwindung bedeutet, auf diese Weise einen konkreten Beitrag zum Jahr der Berge zu leisten. Auch für jene, welche sich nicht zu dieser Tat aufraffen können, mag diese Aktion zum Nachdenken anregen und

zuletzt auch eine Verhaltensänderung bewirken.

Am 18. Oktober 2002 um 16.00 Uhr findet die Initiative zum „Internationalen Jahr der Berge 2002“ am Sitz der Raiffeisenkasse Naturns bei einem Umtrunk ihren Abschluss. Alle, die sich daran beteiligt haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Die Sektion Untervinschgau im AVS bedankt sich bei den Raiffeisenkas-



sen von Naturns und Tschars für die finanzielle Unterstützung. Ein Dank gilt allen, welche bei dieser Aktion mitgemacht haben und dadurch zum Sauberhalten der Bergwelt beigetragen haben





**FOTOWETTBEWERB**  
unter dem Motto  
**„Berge erleben“**

**Teilnahmeberechtigt:** alle Vereinsmitglieder der Sektion Untervinschgau im AVS.  
**Abgabe:** Dienstag, innerhalb 1. Oktober 2002 bei Sport Unterholzner in Naturns

Jeder Teilnehmer kann mit 5 Fotos der Größe 20x30 cm teilnehmen. Sie werden von einer Fachjury bewertet. Pro Teilnehmer werden maximal 2 Bilder prämiert.

Die Fotos sind in einem Kuvert anonym mit einem Kennwort versehen abzugeben.

Alle abgegebenen Bilder werden in der Raiffeisenkasse von Naturns vom 07. bis 18. Oktober und in der Raiffeisenkasse von Tschars vom 21. bis 25. Oktober ausgestellt.

Die Prämierung der 6 besten Bilder findet am Freitag, den 18. Oktober 2002 um 16.00 Uhr in den Schalterräumen der Raika Naturns statt.

Dieser Wettbewerb wird von der Raika Naturns und der Raika Tschars unterstützt.



## Vereine und Verbände Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

### Gedächtnisausstellung Sebastian Schlögl

Zahlreiche Ehrengäste und gut 100 interessierte Personen aus Naturns und Umgebung haben allein am Eröffnungstag die Gedächtnisausstellung Sebastian Schlögl im Bürger- und Rathaus besucht. Insgesamt dürften ca. 350 Schüler und Erwachsene die Werkschau besichtigt haben.

In der Ausstellung wurden 63 Stücke und mehrere Fotografien von Werken des Naturnser Bildschnitzers gezeigt. Während den Öffnungszeiten konnten auch historische Tonbandaufnahmen aus dem Jahre 1941, worauf Sebastian Schlögl sowohl mit dem Raffe als auch mit der Klarinette spielend, angehört werden.

Zur Ausstellungseröffnung hat der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus eine reichbebilderte Monografie über den „Winkler Wast“ herausgegeben, welche von Wolfgang Duschek und Hermann Wenter verfaßt worden ist.

Die Ausstellungsbesucher lobten allgemein die Initiative, diesen verdienten Naturnser Volkskünstler über das Vorstellen seiner Werke zu würdigen und zu ehren.

Der Heimatpflegeverein bedankt sich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus nah und fern, welche Exponate zur Verfügung gestellt und dadurch die Werkschau aufgewertet haben. Besonderer Dank gilt der Familie Peter Gorfer - Winkl, die obendrein in der Vorbereitung und während der Ausstellung sehr behilflich und entgegenkommend war. Herzlichen Dank auch an Herrn Ewald Lassnig vom Schreibmaschinenmuseum „Peter Mitterhofer“ in Partschins für das Ausleihen der Schaukästen. Aufrichtiger Dank sei auch dem Assessorat für Kultur der Südtiroler Landesregierung, der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse von Naturns für die finanziellen Zuwendungen ausgesprochen.

#### Ehrengäste:

Landeskonservator Dr. Helmut Stampfer, L.-Abg. Martina Ladurner, Bürgermeister Dr. Walter Weiss, die Gemeindeassessorinnen Edith Rechenmacher, Renate Lechner, Valentin Stocker und Andreas Heidegger, der Sachbearbeiter des Landesdenkmalamtes Dr. Martin Laimer, Direktor der Raika Naturns Rag. Michael Platzer, Bildhauer Friedrich Gurschler, Alt-Bürgermeister Arthur Lesina-Debiasi, Kunsthistoriker Dr. Hermann Theiner.

### St.-Josef- Prozessions- Statue aus der Zeit um 1809

Am 1. Mai hielt Dekan Georg Peer in der Pfarrkirche Naturns im Rahmen der ersten Maiandacht eine schlichte Feier zur Vorstellung der restaurierten St.-Josef-Prozessions-Statue.

Der Heimatpflegeverein hat dazu ein eigenes Einladungsschreiben ausgesandt und vor allem jene Personen eingeladen, die mit der Restaurierung der Statue verbunden waren. Besonders erfreut war man über die Anwesenheit des Herrn Dr. Martin Laimer vom Landesdenkmalamt und des Herrn Georg Thuille, welcher die Restaurierung vorgenommen hat. Selbstverständlich waren auch die sogenannten „Josefbrüder“, das sind die heutigen Besitzer der ehemaligen Stifterhöfe: **Nischl, Talgütl, Winkl, Taufn und Maurbam**, mit ihren Familienangehörigen bei der Feier anwesend.

Zwischen Lieder und Gebeten zu Ehren des hl. Josef wurde von Hermann Wenter eine kurze Abhandlung über die Geschichte der Statue und deren Restaurierung vorgetragen. Nach der Andacht versammelten sich die Josefbrüder und die Vertreter der Pfarre, des Landes und der Gemeinde in der Sakristei und unterzeichneten eine Urkunde mit folgendem Wortlaut:

... Für die Zukunft halten die „Josefi-

brüder“ fest:

- Die dankbare Verbundenheit mit dem hl. Josef als Landespatron sollte in Zusammenarbeit mit der Kirchen- und Gemeindevorsteherung verstärkt und dargestellt werden.
- Die Josefbrüder stellen wie bisher die Statue zu den Feierlichkeiten in die Kirche und besorgen den Trägerdienst bei Prozessionen.
- Sie übernehmen auch die Erhaltung und Zierde der St.-Josef-Statue.



Unter den ehemaligen Stiftern dieser Statue war auch der Talgütlerbauer, Kaspar Gruber, von dem die nachfolgende Geschichte erzählt.

### Der Talgütlerbauer von Naturns vor dem bay- rischen König anno 1809

aus der Beilage zu Nr. 64 des „Burggräfler“ vom 11. August 1900

Frühmesser Eberhöfer von Martell hat in seinem Frühmesserbuche auch kostbare Aufzeichnungen aus den Tiroler Freiheitskämpfen hinterlassen. Der letzte Abschnitt des Briefes enthält die Gefangenschaft des Talgütlerbauern von Naturns, wie sie dieser Bauer, „der einfach, recht



und gottesfürchtig war“, selbst erzählt hat. Der Bauer hieß Caspar Gruber, der jetzige Thalgülter ist ein Engel desselben. Die Erzählung ist abgedruckt in „Zeitschr. d. Oest.A.V.“ Jahrg. 1887, Bd. XVIII. Der Thalgülter erzählt:

„Vor Maria-Himmelfahrt traf es mich zum Ausziehen. Ich richtete meine Scheibenbüchse, goss mehrere Kugeln und machte mich mit Anderen marschfertig. Vor Sterzing trafen wir den Fein. Es wurde viel geschossen; ich zielte immer auf solche, die Pferde und große Federbüsche hatten und sah auch Manchen fallen. Der Feind wich endlich und wir verfolgten ihn bis auf den Berg Isel. Hier wurde Halt gemacht und zusammengeschossen. Ich suchte mir ein sicheres Platzl und schoss zu, so viel ich konnte. Gegen Abend sah ich meine Kameraden zurückweichen; ich wollte nicht gleich mit ihnen gehen, weil ich ein sicheres Platzl hatte und schoss noch einige Male mit gutem Erfolg. Jetzt sah ich mich von einigen Bayern ganz umringt, die auf mich ohne Erfolg schossen. Im ersten Schrecken legte ich meine Büchse fort, sie liefen mir zu, fassten mich, schlugen und misshandelten mich grob und führten mich gebunden unte4r Schlägen und Drohungen, mich zu erschlagen, nach Innsbruck, wo ich im Zuchthaus eingesperrt wurde. In der Nacht bereitete ich mich zum Tode; ich glaubte, dieser werde mir nicht fehlen. Um Mitternacht hörte ich ein Geräusch, es öffnete sich die Gefängnistür, man riss mich mit Gewalt heraus, transportierte mich auf einen Wagen, und kaum aufgesessen, eilte dieser abwärts nach Unterinntal. Es dauerte nicht lange, so war ich mit leerem Bauch in München. Hier wurde ich im „rothen Thurm“ eingesperrt, verwacht und öfters verhört. Im Verhör blieb ich bei der glatten Wahrheit; ich dachte, sterben muß ich gewiß und ich will meinen Gott mit keiner Lüge mehr beleidigen. Man fragte mich endlich, ob ich einen Priester wünsche. Ich sagte nein! Man fragte nach meiner Religion; ich antwortete, ich sei ein katholischer Christ. Man sagte, die Katholiken wünschen doch vor ihrem Ende einen Priester zu haben, der sie zum Tode vorbereitete. Ich sagte, einen guten Priester wünsche ich wohl, aber solchen kenne ich nicht und falschen Priester wolle ich keinen; ich habe schon vor dem Auszug einem guten Priester gebeichtete

und sei zum Sterben vorbereitet. Diese Rede machte bei ihnen einen besonderen Eindruck. Sie wollten wissen, warum ich manchen Priester für falsch halte und ob es solche gäbe. Ich sagte: „Ja, bei uns gibt es mehrere, die vom Bischof abgefallen und vom König angestellt sind. Der König kann diesen nicht die Gewalt geben, Sünden nachzulassen, und der Bischof will sie ihnen nicht geben, weil sie ihm untreu wurden. Solche Prsjester haben bei uns kein Zutrauen, und ich schenke auch einem solchen das meinige nicht, daher sterbe ich lieber ohne einen Priester.“ Man sah einander verlegen an, ließ mich abführen mit den Versprechen, hierüber noch zu reden. Das nächste Verhör fing wieder mit der Geistlichkeit an; man forschte nur, wie es hier zugeht, und wie man dächte, und man widersprach mir gar nicht; auch war man gelinder gegen mich und tröstete mich mit der Begnadigung und Rücksicht auf meine Familie, nachdem sie deren Verhältnisse und Vermögensstand genau erforscht hatten. Bald darauf kam die Nachricht der König wolle mich sprechen, ich solle mich zum Besuch zu ihm bereiten. Es kam ein Barbier, der mich rasierte, ich reinigte meine Kleider vom Staub und Unrath, wusch mich sauber rein, wie ich konnte, erhielt gute Speise und Getränk zur Genüge und war ebenso unerschrocken vor dem König zu erscheinen, wie dem Tod entgegenzugehen, der Vorsatz erneuernd, auch am Thron die Wahrheit zu sagen. Ich wurde zum König geführt, der mich in einem schönen großen Zimmer liebeich aufnahm und mich niedersetzen ließ. Ein großer Herr war in einer Ecke am Schreibtisch, der genau auf meine Reden merkte, ein anderer war im Hintergrund, der

manchmal durch eine Hinterthür unsichtbar wurde und bald wieder erschien. Der König redete leutselig, fragte, ob ich der gefangene Etschländer sein, meinte ich werde nur gezwungen die Waffen ergriffen haben und habe nichts zu befürchten. Er erkundigte sich um mein Hauswesen und Familie und fragte mich dann um die Ursache des Aufstandes in Tirol. Ich entschuldigte mich mit meiner Unwissenheit, daß ich mit keinem Commandanten Bekanntschaft habe. Der König sagte: „ Gut, ich verlange nur die Meinung des Volks, ob dieses wegen der großen Steuern, wegen der Recrutierung oder wegen des Betragens des Beamten so missvergnügt wurde?“ Ich sagte: „ Die Steuern sind wohl groß, aber erträglich; die Recrutierung ist auch, weil überall, erträglich; die Beamten sind freilich rasch und herrschaftlich, und es heißt immer, dies sei nicht der Wille des Königs, der ein lieber Herr ist und den man überall hochschätzt. Die erste Ursache, meine ich, ist die verhasste Religionserneuerung.“ Der König einfallend: „Was? Religionserneuerung? Dies müßdt Ihr mir besser erklären!“ Ich fasste mich, bat um Gnade, aufrichtig reden zu dürfen, und nach deren Zusagen sagte ich: „ Im Jahre 1807 wurde unser Bischof mit Gewalt vertrieben und als Schuldenmacher erklärt; seine Habschaften in Meran theilten die Beamten auf; ja, ich sah selbst geweihte Kelche zerbrechen. Man sagt insgemein, wenn der Bischof Schulden gemacht hat, soll man sie mit seinen Sachen bezahlen und nicht unter die Beamten vertheilen. Auch die Kapuziner wurden mit Gewalt abgeführt, die dem Staat keinen Kreuzer kosteten, blos von Wohlthaten lebten und viel Gutes

## **Vorankündigung:**

### **Höfechronik:**

Am Peter- und Paulstag (29.6.2002) findet im Rathaus in Plaus die Übergabe der letzten von Dr. Hermann Theiner erforschten Hofchroniken statt. Das Projekt wird somit abgeschlossen.

### **Aushängen der Tirolerfahnen am Herz-Jesu-Sonntag, 9. Juni:**

Alle InhaberInnen von Tiroler-, Schützen- oder Kirchenfahnen werden schon heute auf den Herz-Jesu-Sonntag, 9. Juni 2002, aufmerksam gemacht und gebeten zur Feier des Tages und Verschönerung unserer Heimat, diese auszuhängen. Danke!

Hermann Wenter



thaten. Man sagte, warum nimmt man uns die Pater, die wir selbst erhalten.

„Es muß die Religion in Gefahr sein. Mehrere Pfarrer und Priester, zu denen das Volk Zutrauen hatte, wurden mit Gewalt entfernt und eingekerkert und an ihre Stelle neu gesandt, die keine bischöfliche Sendung und kein -Zutrauen hatten. Der alte Vicar von Meran schmachtete lange zu Trient in Gefangenschaft, ohne ein anderes Verbrechen, als dieses, dass er, seiner Pflicht gemäß, seinem Bischof die Treuer erhielt. Solche Sachen thun dem Volke weh und erregen Missvergnügen. An den abgebrachten Feiertagen wurden alle gottesdienstlichen Handlungen untersagt und die Arbeit strenge geboten; wir wissen wohl, dass die Kirche hierin dispensiert habe, allein ein Ruhetag unter der Woche ist dem Arbeiter gewiß nothwendig und es muß Missvergnügen absetzen, wenn man dem Arbeiter seine Ruhe mißgönnt, da doch die Beamten ihre Ferien haben. Man glaubt, dies sei nur Sache der Beamten und nicht der Wille des Königs.“

Der König hörte meinen Reden aufmerksam zu und sagte: „Dieses war nicht mein Wille und ich wusste von Vielem nichts. Allen meinen Untertanen habe ich Religionsfreiheit garantiert und diese sollen auch die Tiroler haben. Wenn es nur da fehlt,

so kann und will ich abhelfen. Ich schenke Euch Eure Freiheit. Geht heim und sagt den Tirolern, sie sollten nur ihre Waffen niederlegen und ruhig nach Hause gehen. Das Geschehene sei vergessen und in Zukunft werde ich ihren gerechten Klagen wie möglich abhelfen und ihnen insbesondere die volle Religionsfreiheit angedeihen lassen. Ich habe befohlen, eine Schrift von diesem Inhalt drucken zu lassen, davon könnt Ihr mehrere Exemplare mittragen und unter ihnen vertheilen.“ Ich sagte, dass ich nicht imstande sei, das Volk nach Hause zu bringen, dazu gehöre mehr Verstand und mehr Ansehen. Unter dieser Bedingung könne ich nicht nach Hause gehen und wolle lieber in München bleiben. Die Tiroler würden mich für falsch halten, einfangen und vielleicht gar erschießen. Nur ein Exemplar dieser Schrift wolle ich mitnehmen und mit Gelegenheit im Stillen dem Sandwirt übergeben, der gewiß so menschlich sei, mich deswegen nicht zu mißhandeln. Ob sich dieser zum Rückzug verbürgen würde, könne ich nicht verbürgen. Zu dem Volke müsse der Sandwirt reden; ich würde die Sache nur verschlimmern.“ Der König glaubte meinen Worten und sagte, ich solle thun, wie ich es für gut halte, und wünschte mir glückliche Nachhausekunft, morgen werde mir der Paß und die

Schrift zugestellt werden. Ich dankte ihm für seine Güte gegen mich und am anderen Tage reiste ich ungehindert von Münschen ab, bis an die Grenzen Tirols. Die Schrift aber versteckte ich sorgfältig, dass es niemand bemerkte. Ich kam so zu dem Unsrigen, die mich mit Freuden aufnahmen, mir Glückwünschenn und vieles zu fragen hatten, worauf ich nur im Allgemeinen vorsichtig antwortete. Ich kam wirklich zum Sandwirt, dem ich allein meine Gefangenschaft und Befreiung kurz erzählte und die genannte Schrift überreichte. Er überlas sie ganz und sagte dann: „Aus Österreich habe ich ganz andere Nachrichten; wir müssen uns tapfer wehren: die Schrift ist falsch; laß sie da bei mir und sage nichts davon, sonst könntest du unglücklich werden.“ Mich versprach ihm zu folgen und beurlaubte mich und ging ohne Hindernis nach Haus. Mein Weib und meine Kinder glaubten, ich sei lange schon in der Ewigkeit, und Sie können denken, mit welcher Freude sie mich wiedersahen und aufnahmen. Meinen Leuten und manchem Freunde erzählte ich wohl die Wahrheit meiner Geschichte, aber offenbar ließ ich nicht alles werden, weil die Urtheile der Menschen allzu sehr verschieden sind, und weil man nicht weiß, was sie Einem zum Nachtheile anrechnen könnten.“

## Die Volksbühne Naturns stellt sich vor

Dass in Naturns Theater gespielt wird, davon zeugt nicht zuletzt die Tätigkeit der Volksbühne Naturns. Bei unserer kürzlich auf Falkenstein abgehaltenen Jahresversammlung konnten wir auf ein sehr reges und erfolgreiches Vereinsjahr 2001 zurückblicken.

Die Hauptarbeit ist in unsere zwei Eigenproduktionen gelaufen: Zum Einen haben wir im Mai nach insge-

samt 31 Proben sechsmal das Lustspiel „Play On oder Das totale Chaos“ auf die Bretter gebracht. Erstmals hat dabei Bettina Christanell die Regie übernommen; der große Publikumserfolg lässt auf weitere Inszenierungen hoffen. Zum Zweiten ist als 20. Naturnser Nikolausspiel unter der Regie unseres Obmannes Theo Mair die Legende „Die Krone von Myra“ aufgeführt worden. Dieses Stück wurde von 25 Darstellern und weiteren 15 Helfern hinter der Bühne nach 20 Proben am 5. Dezember gespielt. Der Rathaussaal war wie immer vollbesetzt. Der traditionelle Fackelzug zum Dorfplatz und der abschließende Lichtergang nach Hause bildeten den Rahmen für dieses vorweihnachtliche „Großereignis“ in Naturns, das von der Dritte-Welt-Gruppe mitorganisiert wird. Wie jedes Jahr ist der Reinerlös vom Geschenkeaustausch mit dem Niko-

laus einem Projekt in den Entwicklungsländern zu Gute gekommen, dieses Mal wurde die leidgeprüfte Bevölkerung in Afghanistan unterstützt.

Doch auch zu gemeinsamen Veranstaltungen mit anderen Vereinen ist es im letzten Jahr gekommen. So hat die Volksbühne wiederum an der Organisation von „Naturns lacht“ im Sommer mitgewirkt. Im Herbst wurde mit unserer Mithilfe von Mitgliedern des Minigolfclubs anlässlich dessen 20-Jahrfeier die Pantomime „Das Blumenmädchen“ aufgeführt, was von allen mit großer Begeisterung aufgenommen worden ist.

Natürlich wird bei uns nicht nur Theater gespielt. Regelmäßige Theaterbesuche in nah und fern gehören genauso dazu wie Ausflüge und verschiedene interne Feiern.

Die heurigen Tätigkeiten haben



„Die Krone von Myra“, 20. Naturnser Nikolausspiel



schon längst begonnen, denn die ersten Monate dieses Jahres sind ganz im Zeichen der großen Naturnser Gemeinschaftsproduktion „S'Goldwasserle“ gestanden, einem Singspiel von Sepp Thaler zusammen mit Heimatpflegeverein, Kirchenchor und Musikkapelle.

Anfang Juni werden Schüler der Musikschule Naturns unter der Regie von Petra Mayr das Stück „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ im Pfarrsaal zum Besten geben. Wir sind dabei in der Organisation, dem Bühnenbau und der Beleuchtung behilflich.

Fest eingeplant haben wir wieder die Mithilfe bei der dritten Auflage von „Naturns lacht“ im Sommer sowie das 21. Nikolausspiel im Dezember. In den zahlreichen Sitzungen und Besprechungen, die im Laufe eines

ganzen Jahres zusammenkommen, gibt bei uns schon seit Längerem ein Thema den Ton an: die dringend erforderliche Sanierung des Pfarrsaales, unserer langjährigen Spielstätte. Die Umsetzung der strengen gesetzlichen Auflagen und äußerst schwierige Platzverhältnisse machen größere bauliche Maßnahmen nach fast 50 Jahren Nutzung unabdingbar. Vielen Aussprachen und Versprechungen in den letzten Jahren folgen jetzt endlich konkrete Schritte. Zur Zeit wird eifrig an rechtlichen Fragen sowie am Einreichprojekt und an der Finanzierung gearbeitet. Großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang unserem Obmann Theo Mair für seinen unermüdeten Einsatz und der Gemeindeverwaltung mit Kulturassessor Valentin Stocker an der Spitze für die tatkräftige Unter-



„Play on oder Das totale Chaos“, Mai 2001

stützung.

Hoffentlich können wir bald viele Theaterfreunde aus Naturns und darüber hinaus in einer verbesserten Struktur willkommen heißen und mit unserer vielfältigen Tätigkeit weiterhin zur kulturellen Bereicherung in unserer Gemeinde beitragen. Wir freuen uns darauf!

Herbert Höllrigl



## Musikkapelle Naturns

### Marschmusikwertung anlässlich des 11. Bezirksmusikfestes in Algund

Anlässlich der 1000-Jahrfeier der Gemeinde Algund fand das 11. Bezirksmusikfest des VSM Bezirkes Meran von Samstag, den 20. April bis Sonntag, den 28. April in Algund statt.

Die Musikkapelle Naturns hat dabei mit weiteren vier Kapellen an der Marschmusikwertung auf dem Sportplatz von Algund teilgenommen. Vor einem sehr großen Publikum und den wachsenden Augen der insgesamt vier Wertungsrichter trat die Musikkapelle Naturns - nachdem man in den vergangenen Jahren bereits die Leistungsstufen „A“ und „B“ bewältigt hat - in der Leistungsstufe „C“ an. Nach den Proben in der Halle der Obstgenossenschaft und auf dem Sportplatz in Naturns warteten nun alle gespannt auf den Auftritt. Trotz der einen oder anderen Unsicherheit bei der Aufführung selber, konnte Stabführer Hans Schweitzer und die Mitglieder der Kapelle mit dem Erlernen und dem Geleisteten wiederum zufrieden sein. Bei der anschließenden Bekanntgabe der Wertungsergebnisse beim Vereinshaus „Peter Thalgutner“ erhielt die Musikkapelle mit der Gesamtpunktzahl von 90,56 von insgesamt 100 möglichen Punkten die höchste Punktzahl der teilnehmenden Musikkapellen.

Nach dem letzten Konzert am 13. Juni geht die Musikkapelle in die verdiente Sommerpause. Nach einem seit den Wintermonaten sehr intensiven Programm haben sich die Mitglieder der Musikkapelle Naturns diese Pause mehr als verdient. Die Probenaktivität nehmen wir bereits wieder am 9. Juli auf.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir deshalb in dieser Zeit von sämtlichen Auftritten (auch von kleineren Gruppen) absehen müssen.





## Verschiedenes Frühling im Kindergarten



Sobald der Frühling ins Land zieht, die Tiere aus dem Winterschlaf erwa-

chen, die Bäume und Sträucher Knospen tragen, die ersten Blumen erblühen, das erste grüne Gras sprießt und die Zugvögel zurückkehren, brechen auch in uns vitale Lebenskräfte auf. Der Drang nach draußen, Sehnsucht nach Luft und Licht werden auch in den Kindern und in uns allen besonders stark. Diesem Bedürfnis wollen wir im Kindergarten besonders gerecht werden. Wir wollen den Kindern die Möglichkeit bieten, den Frühling mit allen Sinnen zu erleben: die Kinder wollen entdecken, ertasten, ergreifen, riechen, erproben....

Es werden ausgiebige Spaziergänge gemacht, bei denen die Veränderungen der Natur bewusst wahrgenommen werden können:

- die Kraft der Sonne nimmt zu
- es beginnt alles zu keimen, wachsen und blühen
- die Luft ist frischer

Auch der Garten bietet unzählige Erfahrungs- und Erlebnismöglichkei-

ten. Die Kinder haben die Möglichkeit, selbst zu pflanzen und zu säen und die Saat zu pflegen und zu beobachten. Erde, Sand und Wasser bieten zahlreiche Experimentiermöglichkeiten.

Ein großes EREIGNIS in dieser Zeit stellte auch heuer wieder das Frühlingsfest im Garten des Altersheims dar. Gemeinsam verjagten Jung und Alt den Winter mit Rasseln und frohem Gesang, auch wenn sich dieser noch einmal von seiner kalten und stürmischen Seite zeigte. Mit bunten Frühlingsstäben machten sich die Kinder auf den Weg, um den Frühling zu wecken. Trotz roter Nasen und kalter Hände genossen alle eine gute Brezel-Jause und unterhielten sich miteinander.

Auf diesem Weg möchten wir der Raiffeisenkasse Naturns ein großes Dankeschön aussprechen. Sie hat dem Kindergarten heuer Fotoapparate gekauft. So ist es uns Erzieherinnen möglich, unsere Bildungsarbeit anhand von Fotodokumentationen zu veranschaulichen. Danke!

Das Kindergarten team Naturns

## Wally ist die Verkäuferin des Jahres

Die 26jährige Schnalserin Waltraud Müller, Verkäuferin bei Hemden Max in Naturns, hat sich gegen 4343 VerkäuferInnen in ganz Südtirol als „die Verkäuferin des Jahres“ durchgesetzt.

Nachdem sie von zahlreichen Kunden im Jänner und Februar dieses Jahres gewählt wurde, kam sie unter die ersten 10 im Bezirk Burggrafenamt und wurde daraufhin von der Jury aus Bozen, die als Testkäufer auftrat, geprüft.

Wally schaffte es dabei unter die besten 15 Verkäufer im ganzen Land. Am 24. April bei der Hauptveranstaltung der Kaufleute im Waltherhaus in Bozen hob sich die sympathische Schnalserin durch ihre Freundlichkeit und Ausstrahlung auch von den letzten Konkurrenten ab, und wurde schließlich zur



v.l.n.r. Norbert Unterholzner, Waltraud Alber, Wally Müller (Verkäuferin des Jahres), Ulrike Trafojer (6. Platz) und Johann Unterthurner

Die Kaufleute von Naturns freuen sich mit der Siegerin und möchten ihr ein großes Lob aussprechen. Ein Lob nicht zuletzt auch der Verkäuferin Ulrike Trafojer, die bei Papierwaren Hanny arbeitet, und die es auf den 6. Platz geschafft hat.

Somit bedienen in den Naturnser Geschäften die wohl besten Verkäuferinnen Südtirols.

## Altersheim St. Zeno erhält neuen Computer

Nachdem unsere Computerausstattung den heutigen Erfordernissen nicht mehr entsprach, musste ein neuer, stärkerer PC angekauft werden. Die Altersheimverwaltung wandte sich mit der Bitte um einen Beitrag für die Anschaffung des neuen Gerätes an die Volksbank Naturns, welche den Schatzamtsdienst für das Konsortium des Altersheimes innehat.

Der Geschäftsführer Manfred Tapeiner zeigte sofort ein offenes Ohr für unser Anliegen und nach kurzer Zeit bekamen wir die positive Antwort, worüber wir uns sehr gefreut haben. Nun wollen wir auch auf diesem Wege für die großzügige Spende unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Die Altersheimverwaltung

## Verkäuferin des Jahres

gekürt





## Specht PICO steht auf Gerechten Handel

Umweltsiegelgeschäfte starten Infokampagne über Fair Trade

Wer fair gehandelte Produkte kaufen möchte, aber in seiner Nähe keinen Weltladen findet, hat es seit einiger Zeit leichter. Rund 60 mit dem Umweltsiegel ausgezeichnete Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlungen in Südtirol führen in ihrem Sortiment unter anderem Lebensmittel aus Gerechtem Handel. In den kommenden Monaten soll in den betreffenden Betrieben die Information über Fair Trade verstärkt und die Produktpalette noch weiter ausgebaut werden.

Im Rahmen einer Infokampagne werden am 24. und 25. Mai 2002 in allen Umweltsiegel-Geschäften Bananen aus Gerechtem Handel zur Verkostung angeboten. In einigen Betrieben sind außerdem Verkostungen von Kaffee, Schokolade und anderen Produkten vorgesehen. Bei einem Quizspiel vom 13. bis 25. Mai 2002 gibt es tolle Geschenkkörbe aus dem Weltladen inklusiv Einkaufsgutschein zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine „alternative“ Reise nach Ecuador. Sie bietet die Möglichkeit, neben Besichtigung und Erholung auch Einblick in die Arbeit von „fairen“ Handelspartnern zu erhalten. In Zusammenarbeit mit der Organisation für eine solidarische Welt und den Weltläden werden im Rahmen der Infokampagne auch Schulen, Gemeinden und Pfarreien eingeladen, Aktionen zum Thema Gerechter Handel durchzuführen. Den Schulen werden die Unterrichtspakete „Schokokoffer“ und „Kaffeereise“ angeboten. Sie ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen, auf spielerische Weise die Thematik zu bearbeiten, indem z.B. Schokolade selbst hergestellt wird. Die Gemeindeverwaltungen werden angeregt, in den Mensen der Schulen und Kindergärten sowie sozialen Einrichtungen wie Altersheimen Lebensmittel aus Gerechtem Handel einzuführen.

Informationen über das Umweltsiegel und die Infokampagne erhalten Sie bei: Heidi Thaler, Landesagentur für Umwelt- und Arbeitsschutz, Tel. 0471/411892.

## Fragen zum Steuerrecht?

Wir bieten Ihnen Beratungsgespräche für ehrenamtliche Organisationen

in Zusammenarbeit mit folgenden Wirtschaftsprüfern:

Dr. Peter Glier, Dr. Hugo Endrizzi, Dr. Hermann Steiner, Dr. Walter Außerhofer, Dr. Alessandro Nachira

### Termine Frühjahr 2002

**BOZEN** - Amt für Kabinettsangelegenheiten, Landhaus I, Crispistr. 3

**Freitag, 24. Mai 2002**

**Freitag, 21. Juni 2002**

Uhrzeit: jeweils von 15.00-17.00 Uhr  
Dr. Peter Glier

**MERAN** - Landesgebäude Esplanade, Sandplatz 10 - Büro des Volksanwaltes, Zimmer Nr. 205

**Freitag, 14. Juni 2002**

Uhrzeit: von 15.00-17.00 Uhr Dr. Alessandro Nachira

Die Beratung ist **KOSTENLOS**.

Eine Anmeldung ist **NICHT ERFOR-  
DERLICH**.

Eine Initiative der Autonomen Provinz Bozen-Abteilung Präsidium Amt für Kabinettsangelegenheiten-Info-Ehrenamt und vom Verwaltungsrat des Sonderfonds für ehrenamtliche Tätigkeit.

## Aus der Vollversammlung des Tourismusvereins Naturns

Am 8. März 2002 fand die 9. Vollversammlung des Tourismusvereins Naturns statt. Nach nunmehr wiederum 4 Jahren standen als Haupttagsordnungspunkt die Neuwahlen des Vorstandes und des Aufsichtsrates an. Anlass genug um auf die Jahre der letzten Amtsperiode zurückzublicken. Es konnten eine Reihe von wichtigen Projekten verwirklicht werden: die Gestaltung des Naturns-Journal mit der Titelseite und den kostenlosen Werbeseiten von Reinhold Messner und Schloss Juval, die Erlebnisprogramme, die Angebotswochen mit Hans Kammerlander, die Stammgästewochen, die Kinderspielwochen, die Kooperation mit den Tourismusvereinen Partschins und Kastelbell bei den wöchentlich geführten Wanderungen, die Buchungen der Ausflugsfahrten für das Reisebüro, „Naturns lacht“ in Zusammenarbeit mit Carisma, der Meraner Land Express, Internet, Infopoint beim Informator, die Fusion mit Plaus (die ersten 2 Tourismusvereine in Südtirol die fusioniert haben), der Umbau des Tourismusbüros (alle Vermieter-Mitglieder haben die 3 Raten für den Umbau voll entrich-

tet), die Führung des Erlebnisbades, u. a. Folgende Vorstandsmitglieder wurden für die neue Amtsperiode gewählt: Gerhard Brunner, Peter Götsch, Erika Hell, Dietmar Hofer, Heinrich Kainz, Klaus Ladurner, Carola Linter, Werner Mair, Joachim Nischler, Dr. Stefan Perathoner, Waltraud Prieth, Arnold Schuler, Thomas Schuler, Beate Schwienbacher, Hannelore Spechtenhauser, Renate Tappeiner Lechner, Alois Tappeiner. Der Aufsichtsrat besteht aus Patrizia Brunner, Humbert Magitteri und Dr. Karl Peer (Präsident des Aufsichtsrates).

Anlässlich der 1. Sitzung des neuen Vorstandes wurden der Präsident, der Vizepräsident und der Ausschuss ernannt. Dr. Stefan Perathoner erklärte sich bereit, eine weitere Periode als Präsident dem Tourismusverein vorzustehen. Als Vizepräsidentin wurde Renate Tappeiner Lechner gewählt. Der Ausschuss besteht weiters aus folgenden Personen: Dietmar Hofer, Klaus Ladurner und Thomas Schuler. Kooptiert wurden Karl-Heinz Gamper, sowie ein Vertreter der Jausenstationen Sonnenberg, welcher noch namhaft gemacht wird.

Schwerpunktmäßig wurden verschiedene Aufgaben an die Ausschussmitglieder übertragen: Klaus Ladurner und Thomas Schuler werden den Bereich Werbung und Internet übernehmen, Dietmar Hofer die Veranstaltungen. Während Dr. Stefan Perathoner im Tourismusverband Meraner Land und im Vorstand der Raiffeisenkasse vertreten ist, den Haushalt und die Drucksorten betreut, wird Renate Tappeiner Lechner vor allem die Repräsentationsaufgaben übernehmen.

Auch für die heurige Saison hat der Tourismusverein zum allwöchentlichen Programm wieder interessante Veranstaltungen-Highlights eingeplant: Stammgästewochen, verschiedene themenspezifische Wanderwochen (Natur & Kultur, Waalwege, Burgen & Schlösser, im Naturpark Texelgruppe), Erlebniswanderwoche mit Extremerbergsteiger Hans Kammerlander, 24-Stunden-Wanderung mit Hans Kammerlander, Apfelfestwoche, „Naturns lacht“ - den 3. internationalen Humorsommer, Transalp Challenge (das härteste Mountainbikerennen, das über die Alpen gefahren wird, 3 Ländler, 8 Etappen) und vieles mehr.





## Vereine und Verbände Bildungsausschuss Naturns



An sämtliche ehrenamtliche Mitarbeiter  
in den einzelnen Vereinen und Verbänden

### Qualifizierung der Bildungsarbeit, (Weiter) - Bildung im Dorf

Möchte der Bitte des Amtes für Weiterbildung nachkommen, indem ich als Bildungsreferent die Weiterbildungsmöglichkeiten vorstelle und eventuelle Interessenten darauf hinweise.

Es handelt sich dabei grundsätzlich um einen Lehrgang für Ehrenamtliche. Die nachstehend angeführten Wahlblöcke sind Bausteine des Lehrganges, der ausschließlich den Ehrenamtlichen vorbehalten ist und zurzeit in 2 Bezirken läuft. Der Lehrgang beinhaltet drei Pflichtblöcke sowie eine Reihe von Wahlblöcken und wird voraussichtlich 2003 neu aufgelegt.

**Die Wahlblöcke können auch einzeln - d.h. ohne Lehrgangsteilnahme - besucht werden.**

#### Zielgruppe:

Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Bereichen der (Weiter) - Bildung: Sie sind auf Ortsebene im Bildungsausschuss, in Vereinen, Verbänden oder anderen Institutionen mit Bildungsauftrag ehrenamtlich aktiv und wollen sich für ihr Betätigungsfeld weiterentwickeln, qualifizieren, fit machen.

#### Teilnahmebeitrag:

ca. ff 26 für einzelnen Wahlblock.

Für Lehrgangsteilnehmer/Innen sind max. 4 Wahlblöcke im Lehrgangsbeitrag enthalten.

Anmeldung und Information:

Amt für Weiterbildung

A. Hofer-Str. 18 - 39100 Bozen

Tel. 0471/413390

Fax: 0471/412908

Nachstehend die für 2002 vorgesehenen Wahlblöcke:

#### Öffentlichkeitsarbeit (1 Tag)

Erfassen der Zielgruppen, verschiedene Möglichkeiten diese anzusprechen bzw. diese nicht nur zu bewerben, sondern schon im Vorfeld (Bedarfserhebung, Planung usw.) mit einzubeziehen; Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.

Leitung: Markus Breitenberger

Sa. 11. Mai 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Sarns/KVW-Bildungshaus St. Georg - oder

Sa. 12. Okt. 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Nals/Bildungshaus Lichtenburg

#### Veranstaltungsplanung (1 Tag)

Aufzeigen verschiedener Veranstaltungstypen; Erhebung des Bedarfs und der Bedürfnisse; Programm- und Veranstaltungsplanung; Konzepterstellung.

Leitung: Anika Michelin und Martin Peer

Sa. 25. Mai 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Nals/Bildungshaus Lichtenburg - oder

Sa. 16. Nov. 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Mühlbach/Kandelburg

#### Veranstaltungsorganisation (1 Tag)

Kosten und Preisgestaltung; Abrechnungen von Veranstaltungen und Jahresabschluss; Finanzierung; Schritte in der Organisation von Veranstaltungen.

Leitung: Hubert Bertoluzza

Sa. 19. Okt. 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Neustift/Bildungshaus Kloster Neustift - oder

Sa. 9. Nov. 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, Nals/Bildungshaus Lichtenburg

#### Moderationstechniken (1 Tag)

Visualisierung von Informationen und Gesprächen; Entscheidungsprozesse gestalten; Ergebnisse festhalten; Umgang mit schwierigen TeilnehmerInnen.

Leitung: Susanne Steidl

Sa. 28. Sept. 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr, in Mühlbach/Kandelburg - oder

Sa. 11. Jan. 2003, 9.00 bis 17.00 Uhr, Nals/Bildungshaus Lichtenburg